



# LAUFFENER BOTE

2. Woche

Gesamtausgabe

12.01.2017

Die Weinstadt am Neckarufer • [www.lauffen.de](http://www.lauffen.de)



Der  
**Heimatverein**  
Lauffen a.N.  
lädt ein

**am Samstag,  
14. Januar 2017**

**um 19:00 Uhr  
im Museum  
im Klosterhof,  
Lauffen a.N.**

**Eintritt: 12,- €  
(incl. Fingerfood)**

Vorverkauf: Bürgerbüro  
(oder Abendkasse)

mit

**Sektempfang**

**Vortrag**  
"Steigende Chancen für  
steile Weinberge"  
von Bertram Haak,  
Vertriebsleiter und Sommelier

**Stehweinprobe**  
mit Steillagenweinen

**Musikalische  
Umrahmung**  
Musikschule Lauffen  
und Umgebung



## Aktuelles

■ Lauffen  
will es wissen:  
„elektrisch  
mobil ohne  
auto?“ am  
31. Januar  
(Seite 4)



■ Hintergrund – Hortbetreuung an  
den Grundschulen (Seite 3)

## Kultur

■ Kinomobil am 23. Januar in der  
Stadthalle mit „Findet Dorie“ und  
„Das kalte Herz“ (Seite 19)

■ Walter Sittler liest  
Dieter Hildebrandt:  
„Ich bin immer noch  
da!“ am 22. Januar  
in der Stadthalle  
(Seite 20)



## Amtliches

■ Plangenehmigungsverfahren  
Lärmschutzwände DB – Einsicht ab  
16. Januar (Seite 26)

■ Gutscheine 2016 zum Landes-  
familienpass sind im Bürgerbüro  
erhältlich (Seite 27)

■ Winterdienst: Bitte Zufahrt zum  
Bauhof freihalten (Seite 26)

## Foto des Jahres!

Sie haben tolle  
Bilder von und  
aus Lauffen  
a.N.? Das Jahr  
über einreichen  
und gewinnen!

(Näheres S. 5)





## Hintergrund – Hortbetreuung an den Grundschulen



Es ist 7 Uhr morgens und Paul aus der dritten Klasse ist heute als erster da. Er wird von einer Mitarbeiterin des Hortes freundlich begrüßt und sofort in die Anwesenheitsliste eingetragen. Seine Mutter arbeitet an drei Tagen in der Woche länger und kann Paul deshalb nicht zu Hause betreuen. An diesen Tagen holt sie ihn dann um 17 Uhr ab. Die anderen zwei Tage geht er schon um 13 Uhr nach Hause.



Bauecke im Hort Herzog-Ulrich-Grundschule.

Heute Morgen ist Paul noch etwas müde, verzieht sich in die Lesecke und holt sich sein Lieblingsbuch heraus, um darin zu lesen. Langsam kommen immer mehr Kinder in den Hort. Die einen fangen gleich an weiterzubauen, woran sie am Tag vorher aufgehört haben, oder basteln und malen etwas. Paul wartet, dass sein bester Freund kommt, mit dem er dann an ihrer Burg weiterbauen kann. Sie sind schon seit drei Tagen am Konstruieren, Planen, Verwerfen und Neugestalten. Es soll die schönste und größte Burg werden, die jeden Überfall von feindlichen Truppen unbeschadet überstehen kann.

Die Jungs legen großen Wert darauf, dass auch andere Kinder ihre Burg nicht beschädigen. Deshalb gibt es genaue Regeln, wie man in der Bauecke miteinander und dem Gebauten umgeht. Das ist Inge Bohn und ihrem Team sehr wichtig. Deshalb nehmen sie die Kinder in die Verantwortung und besprechen die Regeln für alle anderen Bereiche gemeinsam mit den Kindern. Natürlich geht das, wenn viele Kinder zusammen kommen, nicht immer ohne Konflikte. Das ist aber nicht schlimm. Konflikte gehören zum Leben und sind ein „Lernfeld“ unter vielen im gemeinsamen Miteinander. Wichtig ist bei einem Konflikt nur, dass er ordentlich gelöst wird. Wenn die Kinder dies nicht alleine hinbe-

kommen, unterstützen die Mitarbeiter des Hortes die Kinder dabei.

Paul freut sich auf die Zeit nach der Schule und dem Essen, auf die Pause, in der er mit seinen Freunden im Hof der Schule kicken kann, was sie fast jeden Mittag zusammen tun. Natürlich mit einer Unterbrechung am Nachmittag, um die Hausaufgaben zu erledigen. Dass die Kinder nicht immer Spaß daran haben ist klar, aber sie sind doch erleichtert, wenn die Hausaufgaben erledigt sind. Es gibt drei Hausaufgabengruppen, die von den Mitarbeitern des Hortes betreut werden. Aber mehr als eine Stunde geht die Hausaufgabenzeit nicht. Das ist so vereinbart und wer es bis dahin nicht geschafft hat fertig zu werden, muss die Aufgaben zu Hause erledigen. Die meisten aber werden im Hort fertig und haben anschließend noch Zeit etwas zusammen zu spielen. Inge Bohn, die Leiterin des Hortes, der im Jahr 2016 das 10-jährige Bestehen feierte, ist Bewegung für die Kinder in den Pausen sehr wichtig. Paul ist auch in den Ferien gerne im Hort. Dort hat er viel Zeit, um mit seinen Freunden zu spielen und es gibt auch immer tolle Ferienaktionen, die riesigen Spaß machen. Schlitten fahren, in die experimenta gehen, zusammen backen oder Feste feiern wie Halloween und Fasching.

Die Hort- und Kernzeitbetreuung ist ein freiwilliges Angebot der Stadt Lauffen a.N., um Eltern in ihrer Verantwortung zwischen Familie, Erziehung und Beruf zu unterstützen. Die Stadt Lauffen a.N. unterhält zwei Einrichtungen in der Schulkinderbetreuung. Eine an der Hölderlin-Grundschule und eine weitere an der Herzog-Ulrich-Grundschule.

Seit dem Start vor 10 Jahren wurde der Bereich stetig ausgebaut und umfasst mittlerweile eine Betreuungskapazität von über 200 Kindern. Dafür musste neues Personal und zusätzliche Räume zur Verfügung gestellt werden.

Die Versorgung der Kinder mit Mittagessen stellte die Stadt und deren Mitarbeiter vor große Herausforderungen. Mit Unterstützung der Bürgerstube für den Hort an der Hölderlin-Grundschule und der Anmietung eines Zusatzraumes an der Herzog-Ulrich-Grundschule kann die große Zahl der Mittagessen bewältigt werden.



Der Hort an der Hölderlin-Grundschule und an der Herzog-Ulrich-Grundschule arbeiten im Prinzip in ihrer Haltung und ihrem pädagogischen Auftrag ähnlich, haben aber unterschiedliche Voraussetzungen.

Da die Hölderlin-Grundschule ein Ganztagsangebot hat und der Hort mit seiner Leitung, Moritz Mietzner und seinem Team, viel enger mit den Angebotsstrukturen der Ganztagesesschule verwoben ist, benötigt er eine sehr hohe Flexibilität in der Organisationsstruktur. Deshalb ist es für Moritz Mietzner und sein Team besonders wichtig, den Kindern den Raum für das Freispiel zu geben und die Angebote darauf abzustimmen.



Nachmittags-Snack im Hort Herzog-Ulrich-Grundschule.

Beliebter Spielbereich: die Kreativecke

Der Hort an der Herzog-Ulrich-Grundschule stellt eine Ergänzung zur verlässlichen Grundschule dar, ist aber in sich ein eigenständiges System.

Beide Hort-Teams arbeiten in enger Kooperation mit den Schulen zusammen. Für beide Leitungen unserer Einrichtungen, Inge Bohn und Moritz Mietzner, sind die fünf Elemente guter Erziehung, als Maßstab ihrer Arbeit sehr wichtig:

- Bindung • Orientierung • Einfluss
- Spaß • Anerkennung

Um diese Elemente gut umsetzen zu können, braucht es eine hohe Kompetenz, eine fundierte pädagogische Ausbildung und ein hohes Maß an Engagement aller Mitarbeiter. ■

## lauffen will es wissen startet schwungvoll ins Jahr 2017

„elektrisch mobil ohne auto?“ am Dienstag, 31. Januar, um 19.30 Uhr

**lauffen will es wissen!**  
**wissenschaftstalk**  
 moderiert von **wolfgang hess**  
redaktionsdirektor sonderprojekte der konradin mediengruppe

**elektrisch  
 mobil  
 ohne  
 auto?**

**di 31.1.17 19.30 h**  
**stadthalle lauffen a.n.**

eintritt: 4/2 €

**wissen-  
 schaft  
 jetzt!**

**mit prof.  
 andré thess**  
 institut für technische  
 thermodynamik stuttgart

dem Publikum und es folgt eine offene Diskussion. Die bisherige Talkrunde entfällt. Der Moderator und Initiator der Veranstaltungsreihe, Wolfgang Hess, der nicht mehr als Chefredakteur, sondern als Redaktionsdirektor Sonderprojekte bei der Konradin Mediengruppe tätig ist, teilt sich die Organisation der Veranstaltungen künftig mit der Stadtverwaltung Lauffen a.N. Zwei Themen werden von Wolfgang Hess beigesteuert, ein drittes Thema durch die Stadtverwaltung.

Das lauffen-will-es-wissen-Jahr startet am **Dienstag, 31. Januar**, um 19.30 Uhr, mit einem spannenden Vortrag von Prof. André Thess zur Frage „**elektrisch mobil ohne auto?**“. Der viersitzige Pkw hat unser Bild von Mobilität in den vergangenen 130 Jahren ebenso stark geprägt wie der Fotoapparat unsere Vorstellung vom Fotografieren. Wer hätte im Jahr 1986 den Satz verstanden „Heute gibt es kaum noch Fotoapparate, weil die Leute mit ihren Mobiltelefonen knipsen“? Werden wir im Jahr 2046 sagen: „Heute gibt es kaum noch herkömmliche Autos, weil die Leute meistens in ihren Nanomobilen unterwegs sind“?

André Thess ist Professor am Institut für technische Thermodynamik in Stuttgart. Sein Vortrag beschäftigt sich mit der Frage, wie die Fortschritte in Energiespeicherforschung, Robotertechnik und Digitalisierung unser Mobilitätsverhalten möglicherweise umkrempeln werden. Dabei geht es nicht nur um autonome elektrische Mobilitätshilfen für alte und behinderte Menschen. Es geht auch um die allgemeine Frage, welche Zukunftschancen Einpersonen-Fahrzeuge („Nanomobile“) bieten und wie sie sich in ein künftiges CO<sub>2</sub>-neutrales System von Fahrzeugen und Flugzeugen integrieren lassen.

### Vorschau:

Weiter geht es bei lauffen will es wissen am **Donnerstag, 16. März**, mit „**der nackte affe im neuen Licht**“. Ob Vielweiberei, Ein- oder Gruppen-ehe die „natürliche“ Lebensweise für den Menschen sei – darüber streiten Moralapostel, Politiker und Theologen seit langem. Erstmals hatte im Jahre 1967 der britische Verhaltensbiologe Desmond Morris menschi-

ches Sexualverhalten zu dem anderer Primaten in Bezug gesetzt.

Freilandstudien an Affen haben unser Wissen im letzten halben Jahrhundert beträchtlich erweitert. Sie machen einerseits deutlich, dass Primatenarten verschiedenste Paarungs- und Fortpflanzungssysteme ausbilden. Andererseits zeichnet sich ab, dass – ähnlich wie bei Menschen – unter veränderten ökologischen Bedingungen selbst innerhalb einer Spezies die soziale Organisation außerordentlich flexibel ist.

Überdies erlauben Charakteristika in Körperbau und Verhalten frappierende Rückschlüsse auf die biologischen Wurzeln der Geschlechterrollen von Mann und Frau.

Volker Sommer ist Professor für Evolutionäre Anthropologie am University College London. In Asien und Afrika erforscht der engagierte Naturschützer Ökologie und Verhalten von Affen und Menschenaffen.

Zum Abschluss treten am **Dienstag, 23. Mai**, „**Stella Nova Entertainment**“ mit ihrem Programm „**phänomenal**“ in Lauffen a.N. auf. Dr. Angela Halfar arbeitet als Physikerlehrerin und Fernsehmoderatorin. Prof. Dr. Christian Enss ist Physikprofessor an der Universität Heidelberg und forscht auf dem Gebiet der Quantenphysik bei extrem tiefen Temperaturen. Zusammen haben sie Stella Nova Entertainment gegründet, um unterhaltsam für Naturwissenschaftler auch außerhalb von Schule und Universität zu werben. Als Stella und Nova zeigen und erklären sie physikalische Phänomene in spektakulären Experimenten auf der Bühne. Trotz des unterhaltenden Charakters der Show legen sie besonderen Wert auf eine korrekte und anschauliche Erklärung der Phänomene. Auch wenn viele Zuschauer den Eindruck von Zauberei haben, basiert alles was sie zeigen auf rein naturwissenschaftlichem Hintergrund ohne Tricks und doppeltem Boden.

Die Veranstaltung beginnt bereits um 18 Uhr und richtet sich insbesondere auch an interessierte Kinder und Jugendliche.

Als Kooperationspartner gilt der Firma Schunk auch in diesem Jahr ein herzliches Dankeschön für die treue Unterstützung der Veranstaltungsreihe. ■

Auch im elften Jahr bietet die Wissenschaftsreihe „lauffen will es wissen“ wieder hochkarätige Referenten mit spannenden Themen. Neu in diesem Jahr: Nach dem Vortrag öffnet sich der Referent gemeinsam mit dem Moderator, Wolfgang Hess, direkt



## Foto des Jahres 2017

Sie haben tolle Bilder von Lauffen a.N.? Dann reichen Sie diese ein!

**Sie haben Spaß am Fotografieren und machen gerne Bilder von und an Ihrem Heimatort? Dann machen Sie mit beim Fotowettbewerb.**

In den nächsten zwölf Monaten haben Sie die Möglichkeit, Ihre Lieblingsbilder einzusenden, die im jeweiligen Monat aufgenommen wurden. Aus den Bildern der jeweiligen Monate wählt die Stadtverwaltung ein Bild aus. Die 12 ausgewählten Favoriten aus den 12 Monaten werden Ende 2017 den Leserinnen und Lesern des Lauffener Boten präsentiert. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dann aufgerufen, das Foto des Jahres 2017 zu küren.

Alle eingesandten Bilder, nach Monaten getrennt, können Sie unter <https://www.lauffen.de/website/de/vlb/foto-des-jahres-2017> einsehen. Sie möchten am Wettbewerb teilnehmen? Dann senden Sie Ihr Januar-Bild bis 31. Januar per Mail an [bote@lauffen-a-n.de](mailto:bote@lauffen-a-n.de).

Bitte geben Sie neben Ihrem Namen auch Kontaktdaten sowie eine Bildbezeichnung, das Aufnahmedatum und den Ort der Aufnahme an. Die eingesandten Bilder müssen einen Bezug zu Lauffen a.N. haben und sollten vom Einsender selbst aufgenommen worden sein. ■



## Anmeldebogen für alle Eltern, deren Kinder im nächsten Kindergartenjahr 3 Jahre alt werden

**Alle Familien, deren Kinder vom 01.09.2017 bis zum 31.08.2018 3 Jahre alt werden, werden im Februar 2017 von der Stadtverwaltung angeschrieben.**

In diesem Anschreiben ist ein Anmeldeformular enthalten, mit dem Sie Ihr Kind im Bürgerbüro anmelden können!

Im April 2017 werden die Kinder auf die einzelnen Kindergärten verteilt!

Dabei hat die Wunscheinrichtung immer höchste Priorität!

Sollte Ihre Wunscheinrichtung nicht klappen, werden wir uns entsprechend zeitnah mit Ihnen in Verbindung setzen!

Für weitere Fragen können Sie sich gerne an Frau Bauer (Tel. 07133/106-14) oder an das Bürgerbüro wenden! ■



## Lauffener Lehrstellenbörse am 18. Januar 2017 in der Stadthalle

Viele wichtige Tipps und Infos über freie Lehrstellen bzw. Studienplätze

**Am Mittwoch, 18. Januar 2017, findet die von der Jungen Union Lauffen-Zabergäu organisierte Lauffener Lehrstellenbörse statt. Zwischen 15 und 19 Uhr verwandelt sich die Stadthalle in ein wahres (Aus-)Bildungs-Forum. Mit über 50 Firmen und Institutionen erreicht die Lehrstellenbörse dieses Jahr wieder eine große Zahl an Ausstellern, die ihre Ausbildungsberufe bzw. Studiengänge für die Jahre 2017 und 2018 präsentieren werden.**

Auch dieses Mal besteht die Möglichkeit, seine mitgebrachten Bewerbungsunterlagen (elektronisch oder ausgedruckt) vor Ort kostenlos auf die zu erfüllenden Anforderungen und Standards überprüfen zu lassen. Zudem erhalten die Bewerber hilfrei-

che Tipps für eine optimale Bewerbungsvorbereitung. Als zusätzlichen Service bieten wir unseren Besuchern eine Liste mit freien Lehrstellen bzw. Studienplätzen zur Mitnahme an.

Wie bereits in den Vorjahren wird im Messebistro für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Die Lehrstellenbörse bietet eine wunderbare Gelegenheit, sich in ungezwungener Atmosphäre über vielfältige Ausbildungs- und Studienangebote zu informieren. Viele Teilnehmer sind auch durch ihre Auszubildenden vertreten, welche einen schülerorientierten Eindruck in die Arbeitswelt vermitteln.

Die Junge Union Lauffen-Zabergäu freut sich auf zahlreichen Besuch und lädt alle Interessierte herzlich zu dieser Veranstaltung ein. ■



Impressionen aus einer vergangenen Lehrstellenbörse

Impressionen vergangener Lehrstellenbörsen gibt es unter [www.ju-lauffen-zabergaeu.de](http://www.ju-lauffen-zabergaeu.de). ■

## VHS startet mit vielfältigen Angeboten ins Frühjahrssemester

Bunter Tag der offenen Tür am 28. Januar in der Lindenstraße 16/2

Das neue Programmheft der VHS Unterland ist da!



Bildung auf den Punkt gebracht!



**Abholen,  
reinschauen,  
anmelden!**

Ab 25. Januar 2017 für Sie kostenlos in den örtlichen Geschäften, Banken, im Bürgerbüro am Bahnhof, auf dem Rathaus und bei Ihrer Außenstellenleitung.

**Info und Anmeldung**

Volkshochschule Unterland in Lauffen  
Sylke Hensel

Liebe Lauffenerinnen und Lauffener, in dieser Gesamtausgabe des „Lauffener Bote“ finden Sie die chronologische Veranstaltungsliste der VHS Unterland in Lauffen für das Frühjahrssemester 2017. Die ausführlichen Kursbeschreibungen stehen auf unserer Internetseite und im neuen Programmheft, das ab dem 25. Januar kostenlos für Sie in diversen Lauffener Geschäften, Banken, im Bürgerbüro, in der Lindenstraße 16/2 und auf dem Rathaus ausliegt. Nehmen Sie eines mit und informieren Sie sich in aller Ruhe über unser vielseitiges und interessantes Kursprogramm. Sollten Sie über das Programm hinaus Wünsche oder Anregungen haben, egal, ob es um Kursinhalte, Wochentage oder Uhrzeiten geht, sprechen Sie mich gerne darauf an. Anmeldungen sind wie bisher online, telefonisch während der Sprechzeiten, per E-Mail oder Anmeldeformular möglich. Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Sie erleichtern uns dadurch die vielseitige Planung. Am 28. Januar wird im neuen VHS-Raum in der Lindenstraße 16/2 ab 11 Uhr ein „Bunter Tag der offenen Tür“ stattfinden, an dem Sie sich mit den Räumlichkeiten vertraut machen können.

Nach einer feierlichen Einweihung durch Herrn Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger und VHS-Direktorin Loana Huth gibt es die Möglichkeit, an Schnupperangeboten für Erwachsene und Kinder teilzunehmen sowie einen Ausstellungsbereich, wo Werkstücke gezeigt werden.

In der Lindenstraße 16/2 liegen die Programmhefte und die chronologische Veranstaltungsliste der VHS Unterland in Lauffen zur Mitnahme aus und während des Semesters finden Sie dort Flyer und Aushänge mit aktuellen Kursangeboten. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Sylke Hensel, Außenstellenleiterin in Lauffen

**In der folgenden Kurzübersicht finden Sie die Kursangebote der VHS Unterland im nächsten Semester. Die Gebühren gelten jeweils bei der im Programmheft angegebenen Mindestteilnehmerzahl.**

**Die ausführlichen Beschreibungen der Angebote, die Kontaktdaten und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie im Programmheft der VHS Unterland und unter [www.vhs-unterland.de](http://www.vhs-unterland.de).**

### Februar 2017

171.10020.la Bunter Tag der offenen Tür im neuen VHS-Raum Lindenstraße Sa, 28.1., 11-16 Uhr, 1-mal

171.30155.la Qi Gong am Vormittag für Anfänger/innen Mo, 13.2., 10:30-11:45 Uhr, 12-mal, € 75,-

171.30220.la Wirbelsäulengymnastik mit Rückenschule Mo, 13.2., 19-20 Uhr, 15-mal, € 52,-

171.20610.la Pinchen – Gefäße aus Ton für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren

Di, 14.2., 19:30-21:30 Uhr, 3-mal, € 50,-

171.30152.la Qi Gong für Fortgeschrittene Di, 14.2., 18:30-19:45 Uhr, 12-mal, € 75,-

171.30153.la Qi Gong für Fortgeschrittene Di, 14.2., 20-21:15 Uhr, 12-mal, € 75,-

171.30221.la Wirbelsäulengymnastik mit Rückenschule

Di, 14.2., 19-20 Uhr, 10-mal, € 37,-

171.30112.la Pilates – Faszien – Blackroll Mi, 15.2., 17-18:15 Uhr, 15-mal, € 65,-

171.30113.la Pilates – Faszien – Blackroll Mi, 15.2., 18:20-19:35 Uhr, 15-mal, € 65,-

171.30114.la Pilates – Faszien – Blackroll Mi, 15.2., 19:45-21 Uhr, 15-mal, € 65,-

171.30154.la Qi Gong am Vormittag für Anfänger/innen Mi, 15.2., 09:30-10:45 Uhr, 12-mal, € 75,-

171.40671.la English Conversation B2 am Vormittag – auch für Wiedereinsteiger/innen Mi, 15.2., 10:45-12:15 Uhr, 15-mal, € 78,-

171.20980.la Tänzerische Früherziehung I auch für Neueinsteiger/innen ab 4 Jahren

Do, 16.2., 15:15-16 Uhr, 15-mal, € 46,-

171.20981.la Tänzerische Früherziehung II ab 4 Jahren

Do, 16.2., 16-16:45 Uhr, 15-mal, € 46,-

171.20990.la Ballett Mittelstufe ab 12 Jahren

Do, 16.2., 16:45-17:45 Uhr, 15-mal, € 61,-

171.30116.la Pilates

Do, 16.2., 09:30-10:45 Uhr, 15-mal, € 65,-

171.30150.la Qi Gong für Anfänger/innen

Do, 16.2., 18:30-19:45 Uhr, 12-mal, € 75,-

171.30151.la Qi Gong für Fortgeschrittene

Do, 16.2., 20-21:15 Uhr, 12-mal, € 75,-

171.20986.la Ballett Grundstufe ab 6 Jahren

Fr, 17.2., 15:45-16:45 Uhr, 15-mal, € 61,-

171.20991.la Ballett Mittelstufe ab 10 Jahren

Fr, 17.2., 14:45-15:45 Uhr, 15-mal, € 61,-

171.20992.la Ballett Mittelstufe ab 9 Jahren

Fr, 17.2., 16:45-17:45 Uhr, 15-mal, € 61,-

171.30236.la ZUMBA®

Fr, 17.2., 20-21 Uhr, 15-mal, € 52,-

171.30240.la ZUMBA® Gold

Fr, 17.2., 17:30-18:30 Uhr, 15-mal, € 52,-

171.10600.la Wut und Trotz – Vortrag Sa, 18.2., 11:30-13 Uhr, 1-mal, € 5,-

171.10601.la Hochbegabung bei Kindern – Vortrag Sa, 18.2., 10-11:30 Uhr, 1-mal, € 5,-

171.30420.la R.E.S.E.T. Basis Entspannter Körper Sa, 18.2., 14-19 Uhr, 2-mal, € 27,-

171.30237.la ZUMBA® am Sonntagmorgen So, 19.2., 11-12 Uhr, 15-mal, € 52,-

171.20810.la Gitarre Grundkurs für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren



- Mo, 20.2., 17:45-18:45 Uhr, 15-mal, € 75,-  
 171.20814.la Gitarre Aufbaukurs V Liedbegleitung für Erwachsene und Jugendliche  
 Mo, 20.2., 19-20 Uhr, 15-mal, € 75,-  
 171.30001.la E-motion Energien in Bewegung  
 Mo, 20.2., 20-21 Uhr, 9-mal, € 45,-  
 171.30146.la Chakra-Yoga ein Weg zu mehr Lebensenergie, Stabilität, Harmonie und innerer Ruhe  
 Mo, 20.2., 18:45-19:45 Uhr, 9-mal, € 45,-  
 171.30222.la Rücken & Faszien  
 Mo, 20.2., 19:45-20:45 Uhr, 11-mal, € 56,-  
 171.40645.la Englisch A2.2 auch für Wiedereinsteiger/innen geeignet  
 Mo, 20.2., 09:30-11 Uhr, 15-mal, € 78,-  
 171.40660.la Easy everyday English with lots of Conversation A2  
 Mo, 20.2., 09:15-10:45 Uhr, 15-mal, € 78,-  
 171.40920.la Italienisch A2.1  
 Mo, 20.2., 19-20:30 Uhr, 15-mal, € 78,-  
 171.30130.la Hatha-Yoga  
 Di, 21.2., 17:10-18:25 Uhr, 16-mal, € 71,-  
 171.30131.la Hatha-Yoga  
 Di, 21.2., 18:35-19:50 Uhr, 16-mal, € 71,-  
 171.30132.la Hatha-Yoga  
 Di, 21.2., 20-21:15 Uhr, 16-mal, € 71,-  
 171.41910.la Russisch A1.1 – Kleingruppe  
 Di, 21.2., 18:30-20 Uhr, 15-mal, € 112,-  
 171.41911.la Russisch A1.2/A2.1 – Kleingruppe  
 Di, 21.2., 20:15-21:45 Uhr, 15-mal, € 112,-  
 171.10051.la VHS-Akademie im Za-bergäu am Mittwochvormittag  
 Mi, 22.2., 08:30-11:45 Uhr, 15-mal, € 175,-  
 171.20811.la Rock & Metal-Rhythmusgitarre von Anfang an für Erwachsene und Jugendliche  
 Mi, 22.2., 19:45-20:45 Uhr, 15-mal, € 75,-  
 171.30250.la Body – Fit & Style  
 Mi, 22.2., 09-10 Uhr, 12-mal, € 42,-  
 171.30430.la Ganzheitliches Sehtraining Inklusionsangebot  
 Mi, 22.2., 17-18:30 Uhr, 1-mal, € 8,-  
 171.40810.la Französisch A1.2 für Anfänger/innen mit geringen Vorkenntnissen  
 Mi, 22.2., 18-19:30 Uhr, 15-mal, € 78,-  
 171.40820.la Französisch A2.1  
 Mi, 22.2., 19:30-21 Uhr, 15-mal, € 78,-  
 171.10050.la VHS-Akademie im Za-bergäu am Donnerstagvormittag  
 Do, 23.2., 08:30-11:45 Uhr, 15-mal, € 175,-  
 171.10052.la VHS-Akademie im Za-bergäu am Donnerstagabend  
 Do, 23.2., 19:15-21:30 Uhr, 11-mal, € 97,-  
 171.30200.la Beckenbodentraining  
 Do, 23.2., 09-10 Uhr, 11-mal, € 39,-  
 171.30251.la Body – Fit & Style  
 Do, 23.2., 18:15-19:15 Uhr, 12-mal, € 42,-  
 171.40965.la Italienisch Konversation B1  
 Do, 23.2., 19:30-21 Uhr, 12-mal, € 63,-  
 171.30117.la Pilates für Fortgeschrittene  
 Fr, 24.2., 09-10:15 Uhr, 15-mal, € 65,-  
 171.30235.la ZUMBA®  
 Fr, 24.2., 18:45-19:45 Uhr, 15-mal, € 52,-  
**März 2017**  
 171.20870.la VHS-Folktreff  
 Mo, 6.3., 20:30-22 Uhr, 6-mal, € 35,-  
 171.30140.la Kundalini-Yoga für Anfänger/innen und Fortgeschrittene  
 Mo, 6.3., 18-19:30 Uhr, 14-mal, € 73,-  
 171.30141.la Kundalini-Yoga für Fortgeschrittene  
 Mo, 6.3., 19:45-21:15 Uhr, 14-mal, € 73,-  
 171.30175.la Atem – die harmonisierende Kraft für Einsteiger und Fortgeschrittene  
 Mo, 6.3., 18:30-19:45 Uhr, 16-mal, € 52,-  
 171.30176.la Atem – die harmonisierende Kraft für Fortgeschrittene  
 Mo, 6.3., 20-21:15 Uhr, 16-mal, € 52,-  
 171.30190.la Yoga für Kinder ab 5 Jahren  
 Mo, 6.3., 17:45-18:30 Uhr, 8-mal, € 24,-  
 171.42207.la Spanisch A1.1 für Anfänger/innen auch für die Reise  
 Mo, 6.3., 18:30-20 Uhr, 15-mal, € 78,-  
 171.42296.la Hablamos español für Schüler/innen der 7. und 8. Klasse  
 Mo, 6.3., 17:15-18:15 Uhr, 8-mal, € 33,-  
 171.50130.la Excel 2010 Grundlagen  
 Mo, 6.3., 19-21:15 Uhr, 5-mal, € 194,-  
 171.30004.la Fit und aktiv in der Mittagspause – Spielend das Gedächtnis trainieren  
 Di, 7.3., 12:45-13:30 Uhr, 8-mal, € 30,-  
 171.30121.la Autogenes Training  
 Di, 7.3., 19-20 Uhr, 8-mal, € 41,-  
 171.30191.la Autogenes Training für Jugendliche ab 12 Jahren  
 Di, 7.3., 17:45-18:45 Uhr, 8-mal, € 33,-  
 171.30254.la Aktiv und gesund Gymnastik für gesundheitsbewusste Frauen und Männer ab 50  
 Di, 7.3., 18:30-19:45 Uhr, 6-mal, € 26,-  
 171.40420.la Deutsch A2.1  
 Di, 7.3., 18:30-20 Uhr, 15-mal, € 78,-  
 171.40670.la English Conversation B2  
 Di, 7.3., 18:30-20 Uhr, 15-mal, € 78,-  
 171.40696.la Let's talk English für Schüler/innen der 5. Klasse  
 Di, 7.3., 14:30-15:30 Uhr, 10-mal, € 42,-  
 171.40865.la Cours de conversation française B1  
 Di, 7.3., 09-10:30 Uhr, 12-mal, € 63,-  
 171.42210.la Spanisch A1.2 für Anfänger/innen mit geringen Vorkenntnissen  
 Di, 7.3., 18-19:30 Uhr, 15-mal, € 78,-  
 171.42220.la Spanisch A2.1  
 Di, 7.3., 18:30-20 Uhr, 15-mal, € 78,-  
 171.42225.la Spanisch A2.2 – Kleingruppe auch für Wiedereinsteiger/innen geeignet  
 Di, 7.3., 17:30-18:30 Uhr, 15-mal, € 75,-  
 171.20111.la Patente Frauen – Frauen mit und ohne Patent  
 Mi, 8.3., 18:30-20:30 Uhr, 1-mal, € 8,-  
 171.20541.la Kunstkurs Malen Abendkurs  
 Mi, 8.3., 18:30-21:30 Uhr, 5-mal, € 83,-  
 171.30177.la Meditation  
 Mi, 8.3., 09:45-10:45 Uhr, 3-mal, € 21,-  
 171.30002.la E-motion Energien in Bewegung  
 Do, 9.3., 19:30-20:30 Uhr, 6-mal, € 30,-  
 171.30120.la Progressive Muskelentspannung – für Fortgeschrittene  
 Do, 9.3., 19-20 Uhr, 10-mal, € 52,-  
 171.40410.la Deutsch A1.2 für Anfänger/innen mit geringen Vorkenntnissen  
 Do, 9.3., 18:30-20 Uhr, 15-mal, € 78,-  
 171.20665.la Kunstwerkstatt: Große Figur für drinnen oder draußen  
 Fr, 10.3., 19-22 Uhr, 2-mal, € 41,-  
 171.21270.la Smartphonehüllen gestalten für Jugendliche ab 10 Jahren  
 Fr, 10.3., 19-21 Uhr, 1-mal, € 9,-  
 171.30765.la Männer Backkurs – Herzhaftes und Süßes zu Bier und Wein  
 Fr, 10.3., 18-21:30 Uhr, 1-mal, € 22,-  
 171.40680.la Einführung in das technische Englisch A2/B1  
 Fr, 10.3., 17:30-19 Uhr, 8-mal, € 69,-  
 171.10630.la Aufsätze sicher schreiben für Schüler/innen der 3. und 4. Klasse

- Sa, 11.3., 09-10:30 Uhr, 4-mal, € 25,-  
171.10640.la Französisch Abiturvorbereitung Kommunikationsprüfung
- Sa, 11.3., 14-15:30 Uhr, 4-mal, € 36,-  
171.10660.la Mathematik Abiturvorbereitung Ganzrationale und gebrochenrationale Funktionen
- Sa, 11.3., 10-12:15 Uhr, 1-mal, € 14,-  
171.10751.la Selbstbewusst auftreten Workshop
- Sa, 11.3., 14-18 Uhr, 1-mal, € 23,-  
171.20540.la Kunstkurs Malen
- Sa, 11.3., 14-17 Uhr, 5-mal, € 83,-  
171.20625.la Töpfern zu Ostern – Das Schaf Charlotte für Kids von 5-12 Jahren
- Sa, 11.3., 13-15 Uhr, 1-mal, € 9,-  
171.40646.la English Refresher Course A2/B1 am Samstagmorgen
- Sa, 11.3., 09:30-11 Uhr, 3-mal, € 23,-  
171.50125.la Serienbriefe erstellen mit Word
- Di, 14.3., 18:45-21 Uhr, 3-mal, € 59,-  
171.30275.la Fitnessmix im Freien
- Do, 16.3., 09:30-10:30 Uhr, 8-mal, € 29,-  
171.30730.la Low Carb – kohlenhydratarmer Ernährung mit Genuss
- Do, 16.3., 18-22 Uhr, 1-mal, € 34,-  
171.20505.la Characterdesign (2D) für Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene
- Fr, 17.3., 18:30-21:30 Uhr, 2-mal, € 30,-  
171.20670.la Skulptur herstellen und bemalen für Kids ab 8 Jahren
- Fr, 17.3., 15-17 Uhr, 2-mal, € 18,-  
171.30179.la Klangreise – Tiefenentspannung mit Klangschalen Ankommen – entspannen – Kraft tanken
- Fr, 17.3., 18:30-19:30 Uhr, 3-mal, € 21,-  
171.10631.la Mathematik Lernwerkstatt für Kinder der 3. und 4. Klasse
- Sa, 18.3., 09:30-10:30 Uhr, 4-mal, € 18,-  
171.10661.la Mathematik Abiturvorbereitung Exponentialfunktionen
- Sa, 18.3., 10-12:15 Uhr, 1-mal, € 14,-  
171.11214.la Astronomie für Teilnehmer/innen ab 10 Jahren
- Sa, 18.3., 10:45-11:45 Uhr, 2-mal, € 7,-  
171.30166.la Frauen – Relax to balance
- Sa, 18.3., 10:15-14 Uhr, 1-mal, € 19,-  
171.30782.la Osterbackkurs – Der kreative Backkurs für Kinder von 7-12 Jahren
- Sa, 18.3., 09:30-12:30 Uhr, 1-mal, € 16,-  
171.30432.la Hören und Verstehen mit Hörgeräten
- Mo, 20.3., 09-11 Uhr, 1-mal, € 12,-  
171.20590.la Kalligrafie – kunstvoll und schön schreiben für Anfänger/innen
- Do, 23.3., 19-22 Uhr, 2-mal, € 32,-  
171.30770.la Whisk(e)y-Seminar:
- Beginner's Guide Geschichte, Produktion, Geschmacksvielfalt
- Fr, 24.3., 19:30-22:30 Uhr, 1-mal, € 15,-  
171.30774.la Cocktail-Kurs mit dem Profi Alkoholfreie Cocktails für Jugendliche ab 14 Jahren
- Fr, 24.3., 19-22 Uhr, 1-mal, € 15,-  
171.10662.la Mathematik Abiturvorbereitung Trigonometrische Funktionen
- Sa, 25.3., 10-12:15 Uhr, 1-mal, € 14,-  
171.11211.la Wir bauen einen Putzroboter für Kinder ab 7 Jahren
- Sa, 25.3., 09:30-11:45 Uhr, 1-mal, € 24,-  
171.20510.la Comics zeichnen – Workshop für Jugendliche ab 12 Jahren
- Sa, 25.3., 09:15-16:15 Uhr, 1-mal, € 24,-  
171.20630.la Wildes Geflecht aus Weiden
- Sa, 25.3., 09-13 Uhr, 1-mal, € 23,-  
171.20636.la Österliche Holzwerkstatt für Kinder ab 5 Jahren
- Sa, 25.3., 13:30-15:45 Uhr, 1-mal, € 9,-  
171.40686.la Business English A2/B1 Telephoning
- Sa, 25.3., 09-12 Uhr, 1-mal, € 18,-  
171.50901.la Workshop Wiedereinstieg / Existenzgründung
- Sa, 25.3., 09:30-12:30 Uhr, 1-mal, € 15,-  
171.30410.la Kräuterreise durch die Jahreszeiten
- Mo, 27.3., 19:30-21 Uhr, 1-mal, € 6,-  
171.20506.la Editorial Illustration – Grafik und Illustration für Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene
- Di, 28.3., 19-21:15 Uhr, 2-mal, € 23,-  
171.40647.la English Refresher Course A2/B1
- Di, 28.3., 19:30-21 Uhr, 10-mal, € 75,-  
171.30165.la Indian Balance zum Kennenlernen
- Do, 30.3., 17:30-18:45 Uhr, 3-mal, € 19,-  
171.20667.la Figuren à la Giacometti
- Fr, 31.3., 19-22 Uhr, 2-mal, € 41,-  
171.21100.la Digital Fotografieren Grundlagen
- Fr, 31.3., 19:30-21:30 Uhr, 2-mal, € 30,-  
171.21253.la Perlenschmuck
- Fr, 31.3., 18-21 Uhr, 1-mal, € 15,-
- April 2017**
- 171.10663.la Mathematik Abiturvorbereitung Elemente der Kurvendiskussion und Funktionenkompetenz
- Sa, 1.4., 10-12:15 Uhr, 1-mal, € 14,-  
171.10760.la Moderation
- Sa, 1.4., 09-16 Uhr, 1-mal, € 30,-  
171.21257.la Traumfänger bauen – nie mehr schlechte Träume für Kinder ab 5 Jahren
- Sa, 1.4., 10-11:30 Uhr, 1-mal, € 6,-  
171.21325.la Zauberhafte Frühlingsschalen filzen für Kinder ab 11 Jahren oder für (Groß-) Elternteil mit Kind(ern)
- Sa, 1.4., 13:30-16:30 Uhr, 1-mal, € 11,-  
171.40684.la Business English Grundkurs A2
- Sa, 1.4., 10-12:15 Uhr, 7-mal, € 91,-  
171.20592.la Handlettering für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren
- Mo, 3.4., 18-21 Uhr, 1-mal, € 16,-  
171.30740.la Kochen mit dem Profi Soßen – Soßen – Soßen
- Mo, 3.4., 19-23 Uhr, 1-mal, € 23,-  
171.30790.la Thermomix und der Osterhase
- Di, 4.4., 18:30-21:30 Uhr, 1-mal, € 30,-  
171.30431.la Ganzheitliches Sehtraining
- Mi, 5.4., 18-21 Uhr, 1-mal, € 19,-  
171.20130.la Noch mehr neue Bücher?!
- Do, 6.4., 20-21:30 Uhr, 1-mal, € 8,-  
171.30710.la Die Heilkraft ayurvedischer Gewürze
- Do, 6.4., 18-20 Uhr, 1-mal, € 11,-  
171.10664.la Mathematik Abiturvorbereitung Vektoren
- Sa, 8.4., 10-12:15 Uhr, 1-mal, € 14,-  
171.20542.la Intuitives Gestalten Wellness für die Seele
- Sa, 8.4., 09:30-14 Uhr, 1-mal, € 34,-  
171.10641.la Englisch Abiturvorbereitung in den Osterferien
- Mo, 10.4., 10-13 Uhr, 3-mal, € 54,-  
171.10651.la Englisch Power-Kurs in den Osterferien Vorbereitung auf die Realschul-Abschlussprüfung
- Mo, 10.4., 09:30-12:30 Uhr, 2-mal, € 72,-  
171.11213.la Elektrorennwagen mit Solarantrieb selber bauen für Kinder von 10-14 Jahren
- Di, 11.4., 09:30-13 Uhr, 1-mal, € 15,-  
171.10643.la Englisch Berufskolleg Prüfungsvorbereitung in den Osterferien
- Di, 18.4., 12-14:15 Uhr, 5-mal, € 47,-  
171.10655.la Mathematik Power-Kurs Vorbereitung auf die Realschul-Abschlussprüfung
- Di, 18.4., 14-16 Uhr, 5-mal, € 63,-  
171.50187.la Referatsgestaltung und PowerPoint-Präsentation ab der 5. Klasse
- Do, 20.4., 10-13 Uhr, 2-mal, € 42,-  
171.30180.la Klangreise – Tiefenentspannung mit Klangschalen Ankommen – entspannen – Kraft tanken
- Fr, 28.4., 18:30-20 Uhr, 1-mal, € 11,-  
171.50001.la E-Sport Computerspiele



le: vom Zeitvertreib zum weltweiten Sport

Fr, 28.4., 20-21:30 Uhr, 1-mal, € 5,-  
 171.10230.la Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für Vereine  
 Sa, 29.4., 09-13 Uhr, 2-mal, € 41,-  
 171.10665.la Mathematik Abiturvorbereitung Wahrscheinlichkeit  
 Sa, 29.4., 10-12:15 Uhr, 1-mal, € 14,-  
 171.11210.la Bunte Experimente für Kinder von 5-9 Jahren  
 Sa, 29.4., 13:45-15:45 Uhr, 1-mal, € 9,-

### Mai 2017

171.10810.la Marc Aurel: Selbstbetrachtungen Philosophie am Vormittag (Lektürekurs)  
 Mi, 3.5., 09:30-11:30 Uhr, 7-mal, € 76,-  
 171.30731.la Low Carb kohlenhydratarme Ernährung mit Genuss  
 Do, 4.5., 18-22 Uhr, 1-mal, € 34,-  
 171.21101.la Digital Fotografieren Grundlagen  
 Fr, 5.5., 19:30-21:30 Uhr, 2-mal, € 30,-  
 171.30149.la Stress lass nach – mit Yoga gegen Stress und verspannte Schultern Workshop  
 Fr, 5.5., 19-22 Uhr, 1-mal, € 15,-  
 171.30510.la Brillen Make-up  
 Fr, 5.5., 17-20 Uhr, 1-mal, € 15,-  
 171.10642.la Englisch Abiturvorbereitung Kommunikationsprüfung  
 Sa, 6.5., 10:30-13:30 Uhr, 3-mal, € 54,-  
 171.11410.la Insektenhotel bauen für Kinder ab 8 Jahren  
 Sa, 6.5., 14-17:45 Uhr, 1-mal, € 35,-  
 171.20635.la Muttertagsüberrauschung aus Weiden für Kinder ab 7 Jahren  
 Sa, 6.5., 09-12 Uhr, 1-mal, € 12,-  
 171.30511.la Hautpflege und leichtes Sommer Make-up  
 Sa, 6.5., 14-17 Uhr, 1-mal, € 15,-  
 171.30741.la Kochen mit dem Profi Lauffener Spargel und Lauffener Wein  
 Mo, 8.5., 19-23 Uhr, 1-mal, € 23,-  
 171.20591.la Kalligrafie – kunstvoll und schön schreiben für Fortgeschrittene  
 Do, 11.5., 19-22 Uhr, 2-mal, € 32,-  
 171.20640.la Silberschmuck leicht gemacht  
 Do, 11.5., 17:30-22 Uhr, 1-mal, € 32,-  
 171.30734.la Indisch vegetarisch kochen und genießen  
 Do, 11.5., 18-22 Uhr, 1-mal, € 34,-  
 171.10901.la Der Sinn der Rede von der Schöpfung – Abendseminar  
 Fr, 12.5., 19-21 Uhr, 1-mal, € 5,-  
 171.20511.la Comics zeichnen: Fort-

geschrittenenkurs für Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene

Sa, 13.5., 09:15-16:15 Uhr, 1-mal, € 30,-  
 171.20620.la Gartenstele töpfeln für Kids von 5-12 Jahren  
 Sa, 13.5., 09-11 Uhr, 1-mal, € 9,-  
 171.20631.la Weidenrankgerüst  
 Sa, 13.5., 09-13 Uhr, 1-mal, € 23,-  
 171.30781.la Papa-Kind-Kochkurs für Väter mit ihren Kindern ab 7 Jahren  
 Sa, 13.5., 09:30-12:30 Uhr, 1-mal, € 19,-  
 171.20835.la Trommeln mit dem Cajón für Menschen mit Behinderungen ab 18 Jahren  
 Di, 16.5., 19:30-21 Uhr, 3-mal, € 18,-  
 171.50160.la Jimdo – Ein praktischer Webseitenbaukasten  
 Do, 18.5., 18:15-21:15 Uhr, 2-mal, € 64,-  
 171.10730.la Zeitmanagement  
 Fr, 19.5., 18-21 Uhr, 1-mal, € 15,-  
 171.30773.la Cocktail-Kurs mit dem Profi Cocktails für die Gartenparty  
 Fr, 19.5., 19-22 Uhr, 1-mal, € 23,-  
 171.11212.la Drohnen-Schnupperkurs für (Groß-)Elternteil mit Kind(ern) oder Kinder von 8-14 Jahren ohne Begleitug  
 Sa, 20.5., 10:30-12 Uhr, 1-mal, € 6,-  
 171.20561.la Graffiti – Anfängerkurs für Erwachsene und Jugendliche ab 12 Jahren  
 Sa, 20.5., 13-17 Uhr, 1-mal, € 23,-  
 171.20570.la Steinzeitkunst für Kinder ab 5 Jahren  
 Sa, 20.5., 10-13 Uhr, 1-mal, € 12,-  
 171.30100.la Wellnesstag mit Yoga  
 So, 21.5., 11-18 Uhr, 1-mal, € 26,-  
 171.30181.la Waldsinn Ein Spaziergang für alle Sinne  
 So, 21.5., 14-15:30 Uhr, 1-mal, € 8,-

### Juni 2017

171.50165.la Fotobuchgestaltung  
 Di, 20.6., 18:15-21:15 Uhr, 2-mal, € 54,-  
 171.50930.la Corporate Identity – Unternehmensphilosophie für Unternehmen und Vereine  
 Di, 20.6., 18-21 Uhr, 2-mal, € 30,-  
 171.30772.la Weinseminar: Schwarzwiesling und seine Verwandten  
 Do, 22.6., 19:30-21:30 Uhr, 1-mal, € 11,-  
 171.30725.la Fingerfood für die Sommerparty Herzhaftes und Süßes  
 Fr, 23.6., 18-22 Uhr, 1-mal, € 18,-  
 171.20545.la Lieblingskunst für Jugendliche von 10-14 Jahren  
 Sa, 24.6., 10-13 Uhr, 1-mal, € 12,-  
 171.20632.la Ninsenkörbe flechten  
 Sa, 24.6., 09-12:45 Uhr, 1-mal, € 19,-

171.20634.la Palettenmöbel bauen  
 Sa, 24.6., 14-18:30 Uhr, 2-mal, € 70,-

171.20637.la Upcycling von Konservendosen für Kinder ab 5 Jahren  
 Sa, 24.6., 09:30-11:45 Uhr, 1-mal, € 9,-  
 171.50450.la 10-Finger-Schreibtraining in 5 Stunden für Schüler/innen und Erwachsene  
 Sa, 24.6., 09-10:15 Uhr, 4-mal, € 41,-  
 171.50451.la 10-Finger-Schreibtraining in 5 Stunden für Schüler/innen und Erwachsene  
 Sa, 24.6., 10:15-11:30 Uhr, 4-mal, € 41,-  
 171.30791.la Thermomix und die Sommerparty  
 Mi, 28.6., 18:30-21:30 Uhr, 1-mal, € 30,-  
 171.20110.la Frauen mit dem grünen Daumen Abendseminar im Ambiente des Gartens der Lauffener Rathausburg  
 Fr, 30.6., 18:30-20:30 Uhr, 1-mal, € 8,-

### Juli 2017

171.20562.la Graffiti – Fortgeschrittenenkurs  
 Sa, 1.7., 13-17 Uhr, 1-mal, € 23,-  
 171.40687.la Business English A2/B1 Presentations  
 Sa, 1.7., 09-12 Uhr, 1-mal, € 18,-  
 171.30732.la Superfoods – die gesunde Küche Vitamine, Mineralstoffe, Antioxidantien – gesund und lecker  
 Do, 6.7., 18-22 Uhr, 1-mal, € 34,-  
 171.21105.la Digital Fotografieren Aufbaukurs  
 Fr, 7.7., 19:30-21:30 Uhr, 2-mal, € 30,-  
 171.30771.la Weinseminar: Wein von Frauen für Frauen  
 Fr, 7.7., 19-21 Uhr, 1-mal, € 11,-  
 171.10743.la Schlagfertigkeitstraining  
 Di, 18.7., 18:30-21:30 Uhr, 1-mal, € 34,-  
 171.21256.la Perlenschmuck für (Groß-) Elternteil mit Kind  
 Sa, 22.7., 10-13 Uhr, 1-mal, € 19,-

### September 2017

171.40697.la Ferienwoche Englisch  
 Zur Vorbereitung auf die 7. Klasse  
 Mo, 4.9., 09-12 Uhr, 5-mal, € 42,-  
 171.10632.la English – no problem!  
 fit für die weiterführende Schule  
 Mi, 6.9., 10-12 Uhr, 3-mal, € 18,-

## Neujahrsempfang des Heimatvereins am 14. Januar

### Vortrag über den Steillagenweinbau

**Der Heimatverein empfängt am Samstag, 14. Januar, um 19 Uhr im Museum am Klosterhof das neue Jahr mit einem Glas Sekt, einer Stehweinprobe und einem Vortrag von Bertram Haak über den Steillagen-Weinbau, musikalisch umrahmt durch das Streichorchester des Zweckverbands Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung.**

Eintritt: 12 Euro (inkl. Fingerfood)  
Vorverkauf: Lauffener Bürgerbüro  
(Tel. 07133/20770)



Bertram Haak, Sommelier und Experte in Sachen Steillagenweinbau,

wird neben seinem Vortrag zu den Chancen für den Steillagenweinbau gemeinsam mit Heimatvereinsvorsitzendem Jürgen Reiner durch die Stehweinprobe führen, die speziell auf Steillagenweine ausgerichtet ist. Mitbringen wird er dazu aus seinem früheren Tätigkeitsfeld als Geschäftsführer der WG Rosswag-Mühlhausen einen Lemberger 401.



401 Stufen, im schwäbischen Stäffele, ziehen sich durch die Steillage der Rosswager Halde. Dies entspricht 23 Stockwerken – ohne Aufzug! Der Lemberger 401 ist ein Botschafter für den Erhalt einer einzigartigen Kulturlandschaft. Mit seinem Charme, seiner Wärme und seiner feurigen Frucht repräsentiert er wie kein anderer die terrassierten Steillagen.

Neben den Lauffener Weinen gibt es noch einen Wein vom Weinberg-Werk, dem der Kellermeister der Lauffener Weingärtner eG, Michael Böhm, angehört.

Musikalisch umrahmt wird der Neujahrsempfang in gewohnt gekonnter Weise vom Streichorchester der Musikschule Zweckverband Lauffen a.N. und Umgebung e.V. unter Leitung von Attila Dees. Neben einem klassischen Stück des österreichischen Komponisten und Musiktheoretikers Johann Joseph Fux erfolgen Darbietungen der legendären Filmmusik von John Williams. ■

## Museumscafé auch 2017 wieder geöffnet

### Winteröffnung während der Ausstellung „Hölderlins Orte“ an einigen Terminen



#### Das Lauffener Museumscafé im Museum im Klosterhof ist eine echte Erfolgsgeschichte:

Ursprünglich von der Stadtverwaltung eingerichtet für die Jubiläumsausstellung 2014 geht das von Lauffener Vereinen und Institutionen betriebene Museumscafé 2017 bereits ins vierte Jahr. Die Besucherinnen und Besucher lieben die einzigartige Atmosphäre im traditions-

reichen Klosterhof und profitieren neben dem Ausstellungsbesuch von hausgemachten Kuchen und einer Tasse dampfendem Kaffee.

Aktuell ist die Ausstellung „Wohl geht ich täglich andere Pfade – Friedrich Hölderlin und seine Orte“ im Lauffener Museum im Klosterhof zu sehen. Die Ausstellung besteht aus dreizehn leuchtenden großformatigen Objekten in Buchform, die die Quintessenz des gleichnamigen Buchs von Ingrid Dolde und Eva Ehrenfeld präsentieren. Die Ausstellung stellt die dreizehn Orte vor, in denen der Dichter kürzer oder länger wohnte und beschreibt, was Hölderlin dort während seiner ein- oder mehrmaligen Aufenthalte erlebte.

Während der Hölderlin-Ausstellung ist das Museumscafé noch zweimal geöffnet und zwar an diesen Terminen:

Sa./So., 21./22. Januar

Sa./So., 11./12. Februar

Darüber hinaus gibt es noch einen weiteren Museumscafé-Termin im März während der Ausstellung „Demensch“ zum Thema Demenz mit Bildern von Peter Gaymann und zwar am

Sa./So., 18./19. März, jeweils während der regulären Öffnungszeiten des Museums von 14 bis 17 Uhr.

Der offizielle Starttermin für den wöchentlichen Betrieb des Museumscafés mit Außenbewirtschaftung im Klosterhof ist dann am

Sa./So., 29./30.4., und Mo., 1. Mai, vorgesehen.

Noch sind nicht alle Wochenenden von Mai bis Oktober vergeben. Sollten also noch Lauffener Institutionen und Vereine Interesse daran haben, an einem Wochenende den Betrieb des Museumscafés zu übernehmen, melden Sie sich bitte bei Karin Faaß oder Andrea Erhardt (faassk@lauffen-a-n.de oder Tel. 07133/106-18). ■



## 17. Heilbronner Trollinger-Marathon

Laufen für das Katzenbeißer-Team zahlt sich aus



**Der 17. Heilbronner Trollinger-Marathon findet am Sonntag, 7. Mai, statt.**

Es werden wieder rund 6.000 Teilnehmer/-innen aus nah und fern zum größten Breitensportereignis in Heilbronn und Umgebung erwartet. Der Organisationsbeitrag beträgt – gestaffelt nach Anmeldefristen – für den Halbmarathon 29 bis 39 Euro und für den Marathon 39 bis 49 Euro. Für Walking und Nordic-Walking 25 bis 35 Euro, Staffellauf 75 bis 95 Euro. **Seit 2016 laufen die Walker eine spezielle Strecke mit nur 14,2 km. Hierfür ist ein geringerer Beitrag zu entrichten.** Ganz bequem anmelden kann man sich auf der Webseite [www.trollinger-marathon.de](http://www.trollinger-marathon.de). Der offizielle Meldeschluss ist der 19. April.

### Anmeldeverfahren Katzenbeißer-Team

Aufgrund des großen Erfolgs des Katzenbeißer-Teams in den Vorjahren, sowohl bezüglich der Anzahl der Teilnehmer, als auch bezüglich der errungenen Spitzenplätze im Wettbewerb, wird das Katzenbeißer-Team auch in diesem Jahr wieder von der Stadtverwaltung Lauffen a.N. mit einem hälftigen Zuschuss zur Startgebühr und den Lauffener Weingärtnern durch ein Laufshirt unterstützt (bitte nur Laufshirt bestellen, wenn dieses auch am Trollinger-Marathon getragen wird – ansonsten wird ein Unkostenbeitrag von 20 Euro nachberechnet).

### Wie kann man sich für das Lauffener Katzenbeißer-Team und den (Halb)Marathon, als Walker bzw. Staffellauf, anmelden?

Alle Läuferinnen und Läufer, die im „Katzenbeißer-Team Lauffen a.N.“ am Trollinger-Marathon teilnehmen möchten, erhalten von der Stadtverwaltung einen Startgebührenzuschuss in Höhe von 19,50 Euro für den Marathon, 14,50 Euro für den Halbmarathon, für Walking/Nordic-Walking in Höhe von 12,50 Euro. Der

Staffellauf wird mit 37,50 Euro pro Mannschaft bezuschusst.

### Wie funktioniert's – frühes Anmelden wird belohnt!

Jeder zahlt die hälftige Startgebühr bis 31. März als eigenen Anteil der Anmeldegebühr auf das folgende Konto der Stadt:

**VBU Volksbank im Unterland eG; BLZ 62063263, Kto- Nr. 700070 04; IBAN: DE 58620632630070007004 BIC: GENODES1VLS**

**Stichwort: Marathon 2017** ein.

Jeder, der bis spätestens zum **31. März** die Startgebühr überwiesen und ein vollständig ausgefülltes Anmeldeformular abgegeben hat, ist Mitglied im Katzenbeißer-Team und erhält den Zuschuss zur Anmeldegebühr und das Laufshirt.

Anmeldebögen für den Marathon und Auswahlformulare für das Funktionsshirt gibt es ab 18. Januar im Bürgerbüro, Bahnhofstraße, 74348 Lauffen a.N.

Die Abholung der Funktionsshirts bei den Lauffener Weingärtnern ist von Dienstag, 2. Mai bis Samstag, 6. Mai, zu den offiziellen Öffnungszeiten möglich. ■

## Bewegungstreffs im Freien in Lauffen a.N.

### Informationsveranstaltung für alle Interessierten

Unter dem Motto „Gesund aufwachsen und Leben im Landkreis Heilbronn“ hat das Gesundheitsamt des Landkreises die Idee der Bewegungstreffs ins Leben gerufen. Es handelt sich dabei um ein offenes Angebot für alle älteren Menschen – vor allem für diejenigen, die keine sportlichen Erfahrungen haben und bisher nicht (mehr) aktiv sind. Inaktive, ältere Menschen sollen für offene Bewegungsangebote begeistert und zu einem aktiven Lebensstil motiviert werden. Ziel ist eine Teilhabe am sozialen Leben sowie die Gewinnung der Zielgruppe Ältere

für ein nachhaltiges Sporttreiben im Verein. Die Teilnahme an dem niederschweligen Angebot, welches regelmäßig und kontinuierlich bei jedem Wetter stattfindet, ist kostenfrei und unverbindlich. Die Dauer beläuft sich auf etwa 30 Minuten, in denen Übungen zur Beweglichkeit, Kräftigung, Balance und Ausdauer durchgeführt werden. Begleitet und durchgeführt werden die Treffs von ehrenamtlichen Bewegungsbegleitern, die entweder qualifizierte Übungsleiter aus den Vereinen oder sonstige Ehrenamtliche sein können, die im Rahmen einer Schulung an der

Sportschule zum Bewegungsbegleiter qualifiziert werden.

Gerne möchten wir dieses Angebot auch den Lauffener Bürgerinnen und Bürgern anbieten. In einer Informationsveranstaltung möchten wir alle Interessierten, aus Vereinen, Institutionen sowie aus der Bürgerschaft informieren und als mögliche Kooperationspartner gewinnen.

Hierzu laden wir zu einem Runden Tisch am

**Mittwoch, 25. Januar 2017, um 18.30 Uhr, in den großen Sitzungssaal im Rathaus der Stadt Lauffen a.N.** ein. ■

## Bericht aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 7. Dezember 2016

### Bürgerfragestunde

Frau Altstadträtin Ingeborg Haury möchte wissen, welchen ökonomischen Nutzen sich der Gemeinderat davon verspricht, die Entlastungsmengen aus den Regenüberlaufbecken anstatt in die Zaber, künftig in den Neckar zu leiten. Bürgermeister Waldenberger macht deutlich, dass die Zaber als Vorfluter auf Grund ihrer Größe nicht leistungsfähig genug ist. Der Neckar ist als Vorfluter weitaus belastbarer.

### Verabschiedung von Stadträtin Gutensohn

Zunächst nimmt Bürgermeister Waldenberger die Ehrung von Stadträtin Dagmar Zoller-Lang für ihr 20-jähriges Engagement im Lauffener Gemeinderat vor. Bürgermeister Waldenberger beschreibt sie als Anwältin der Bürgerinnen und Bürger. Zu Beginn seiner Amtszeit war sie eine sehr kritische Begleiterin seiner Arbeit und der Arbeit des Gremiums. Einen Grund vermutet er hinter den Erfahrungen, welche Stadträtin Zoller-Lang täglich in den Gerichtssälen erlebt, wo man es mit der Wahrheit auch nicht immer so genau nimmt. Auch macht er deutlich, dass es manchmal schwierig ist, Entscheidungen des Gemeinderats nach außen zu vertreten, wenn diese auf Grundlage der Meinungen von Gutachtern, Sachverständigen oder Ingenieuren getroffen wurden. Eine Kultur des Miteinanders war Stadträtin Zoller-Lang immer sehr wichtig. Themen wie die Gleichstellung von Mann und Frau, Chancengleichheit, gerechter Zugang zu Bildung und Beruf waren Schwerpunkte ihrer Arbeit. Anschließend überreicht der Vorsitzende die Auszeichnung des Gemeindetags.

Bürgermeister Waldenberger beschreibt angesichts des Ausscheidens von Stadträtin Gutensohn einen Mechanismus dieses Gremiums, wonach langjährige Mitglieder mit Erreichen einer gewissen Altersgrenze aus diesem ausscheiden. Aus Sicht der Verwaltung ist dieser Erfahrungsverlust nicht zu begrüßen. Es ist wichtig, dass auch der immer wachsende ältere Teil der Bevölkerung im Gemeinderat repräsentiert wird.

Stadträtin Gutensohn hat sich in ihrer Zeit im Gemeinderat um das Gemeinwesen verdient gemacht. Sie war immer eine der noch wenigen Vertre-

terinnen der Frauen und war ein Beispiel für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Sie war Förderin der Kultur und kompetente Ansprechpartnerin in Erziehungsthemen. Ihr Engagement für die deutsch-französischen Beziehungen und der Städtepartnerschaft mit La Ferté-Bernard war vorbildhaft. Anschließend überreicht der Vorsitzende die Auszeichnung des Gemeindetags.

Stadträtin Kieser-Hess dankt im Namen der SPD-Fraktion und des gesamten Gemeinderats für die langjährige gemeinsame Arbeit. Mit großem Engagement und Herzblut brachte sich Stadträtin Gutensohn ein. Jugendthemen (Jugendhaus, Kindergarten, Schulsozialarbeit) waren Schwerpunkte. Die Vorlagen wurden von ihr fleißig gelesen. Sie war stets bestens informiert und suchte das Gespräch mit den Bürgern. Sie zählte zu den Stützen der Fraktionsarbeit. Stadträtin Kieser-Hess dankt für den unermüdlichen Einsatz als Stadträtin der SPD und stellt fest, dass dieser Einsatz fehlen wird. Auch der gesamte Gemeinderat machte deutlich, dass ihr Ausscheiden eine große Lücke im Gremium hinterlassen wird. Stadträtin Gutensohn stellt zu Beginn ihrer Abschiedsrede augenzwinkernd fest, dass nicht die Einführung des neuen kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens der Grund für ihr Ausscheiden ist. Sie blickt zurück auf ihre Zeit als Stadträtin. Auffällig waren hier die immer wiederkehrenden Themen Kinderbetreuung, Schulen, Mensa, Jugendhaus und Skaterplatz mit denen sich das Gremium befasste. Dennoch gab es zu Beginn ihrer Amtszeit noch andere kommunale Schwerpunkte. Die Kinderbetreuung vor 20 Jahren ist mit heutigen Maßstäben nicht mehr zu vergleichen. Der Erwerb des Hölderlinhauses war noch in weiter Ferne. Kulturell hat sich seitdem viel getan. Das Thema Tourismus wurde vorangebracht und entwickelt. Jedoch ist in Sachen Neckartalradweg noch viel Ausdauer und Geduld erforderlich. Sie verweist auf die Einrichtung des Bürgerbüros und die Einführung der papierlosen Gremienarbeit. Auch vom Strategiepapier 2030 konnte schon einiges umgesetzt werden. Gerne hätte sie Schaffung eines barrierefreien Bahnhofs noch als Stadträtin erlebt. Abschließend dankt sie für die jahrelange gute Zusammen-

arbeit. Es hat Spaß gemacht, viele kommunale Dinge zu bewegen.



### Einsetzung von Stadtrat Jan Reichle in den Gemeinderat

Für die ausscheidende Stadträtin Gutensohn rückt gemäß § 32 Absatz 1 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg Herr Jan Reichle (SPD) in den Gemeinderat nach. Die Verpflichtung des nachrückenden Stadtrats durch Bürgermeister Waldenberger erfolgt durch Handschlag und dem Verlesen der Verpflichtungsformel durch Herrn Jan Reichle:

„Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“

### Nachrücker von Stadtrat Jan Reichle in den Verwaltungs- und Finanzausschuss

Frau Stadträtin Annemarie Gutensohn scheidet in dieser Sitzungsrunde aus dem Gemeinderat aus – siehe Vorlage 2016 Nr. 89. Frau Stadträtin Annemarie Gutensohn war seither ordentliches Mitglied im Verwaltungs- und Finanzausschuss. Die SPD-Fraktion hat Herrn Jan Reichle für die restliche Amtszeit als ordentliches Mitglied des Verwaltungs- und Finanzausschusses für Frau Annemarie Gutensohn vorgeschlagen.

Auf Empfehlung des Verwaltungs- und Finanzausschusses fasste der Gemeinderat den einstimmigen Beschluss, Herrn Jan Reichle für den Rest der Amtszeit in den Verwaltungs- und Finanzausschuss zu wählen.

### Nachrücker von Stadtrat Jan Reichle in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Lauffen a.N.

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Lauffen a.N. GmbH besteht nach § 11 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrags aus 10 Mitgliedern, davon werden von der Stadt Lauffen a.N. 9 Mitglieder, von der Stadt Heilbronn 1 Mitglied entsandt.



Die SPD Fraktion schlägt vor, Herrn Jan Reichle als Nachfolger der auscheidenden Stadträtin Gutensohn für den Rest der Amtszeit in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Lauffen a.N. GmbH zu entsenden.

Auf Empfehlung des Verwaltungs- und Finanzausschusses fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen Beschluss, Herrn Jan Reichle für die restliche Amtszeit in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Lauffen a.N. GmbH zu wählen.

### Einbringung des Haushalts 2017 mit mittelfristiger Finanzplanung bis 2019



Bürgermeister Waldenberger berichtete dem Gemeinderat, dass es mit Nachdruck und auf den letzten Drücker gelungen ist, den Haushalt für das Jahr 2017 mit mittelfristiger Finanzplanung vorjährig einzubringen. Das Zahlenwerk referenziert die Beschlussfassungen der Vorjahre und berücksichtigt Tarifsteigerungen und Preisentwicklungen. Im Grundsatz ist es eine Fortschreibung der Mittelfristigen Finanzplanung, Überraschungen gab es wenn dann in der unerwarteten Steigerung der Personalkosten. Der Betreuungsbereich entwickelt sich im Umfang linear nach oben, das spiegelt sich natürlich im Aufwand wider. Dies hatte die Finanzplanung nur teilweise berücksichtigt. Nicht vorgesehen war die Inbetriebnahme der Krippengruppe im Herdegenkindergarten, der in seinem Umfang noch unklare Ausbau der Mensa Schulzentrum, die Aufsicht der Sporthalle und Weiterungen in der ergänzenden Betreuung an den Grundschulen. Der Investitionsbereich blieb unverändert.

Bürgermeister Waldenberger betont, dass die Verwaltung dem Gemeinderat mit dem ersten NKHR-Haushalt über die Mittelfristige Finanzplanung eine nachhaltige Haushaltskonsolidierung vorschlägt, mit der bereits beim Vollzug des Jahres 2017 begonnen werden sollte. Er bittet um Unterstützung, sowohl im Ergebnishaushalt als auch bei den Investitionen. Eine Konsolidierung ist unerlässlich, weil den so exorbitant gestiegenen Aufwendungen im Betreuungsbe-

reich keine Gegenfinanzierungen gegenüberstehen. Die Elternbeiträge sind im Verhältnis zum entstehenden Aufwand gering, die Zuweisungen des Landes tendenziell sinkend, der hohe Rest muss vom allgemeinen Haushalt über die Gesamtdeckung getragen werden. Der Spielraum für Investitionen, auch im Bereich Bildung und Betreuung, schmilzt wie Schnee in der Sonne. Wenn es zu einer Verbesserung des Ergebnishaushaltes kommen soll, kann aber der Betreuungsbereich nicht unangestastet bleiben.

Bürgermeister Waldenberger macht deutlich, dass durch die Einführung der U 3 Betreuung in den vergangenen Jahren in Deutschland 150.000 Erzieher- und Erzieherinnenstellen geschaffen wurden. Natürlich entstand auch erhebliches Arbeitspotenzial bei den in diesen Zeiträumen nicht mehr betreuenden Familienangehörigen. Diese 150.000 Erzieher und Erzieherinnen müssen aber bezahlt werden. Es ist zu erwarten, dass die lineare Steigerung vorerst anhält. In Lauffen a.N. steht die nächste Krippengruppe schon in der Diskussion, die beiden Grundschulmensen mussten zum Schuljahresbeginn ausgegliedert werden, in der Grundschule ergänzend betreuten Kinder schaffen demnächst die 50 %-Marke. Die Stadt muss investieren, in Krippen, Grundschulbetreuung, Förderschule, Werkrealschule und Gymnasium. Wenn der Ergebnishaushalt diese Spielräume nicht schafft, wird das aber nicht möglich sein.

Ohne Initiative der Stadt läuft im Bildungsbereich, insbesondere der Sekundarstufe, nichts. Gleichwohl ist alles Handeln an das Wohlwollen des Landes gebunden. Jede neue Regierung kocht auch wieder ein neues Bildungssüppchen.

Nach Meinung von Bürgermeister Waldenberger kann es die Stadt auch nicht verantworten, dass in unserer Stadt über viele Jahre hinweg nur in Bildung und Betreuung investiert wird. Das verbieten schon die übrigen Pflichtaufgaben, wie die Einsatzfähigkeit unserer Freiwilligen Feuerwehr in Verbindung mit dem vorbeugenden Brandschutz in öffentlichen Einrichtungen, gleiches gilt für die Herstellung der Barrierefreiheit. Das gilt aber auch für den Städtebau, den öffentlichen Raum und die Verkehrsinfrastruktur.

Gerade dieser Haushalt 2017 und seine mittelfristige Finanzplanung müssen nach der Mammutinvestition

im Schulzentrum wieder den Blick auf weitere Bereiche der Stadtentwicklung werfen. Das geschieht im Verkehrsbereich durch 2 Radwege nach Heilbronn und Brackenheim, auch ein innerörtliches Radkonzept ist zur Ergänzung vorgesehen, es geschieht durch Unterhaltungsmaßnahmen in Straßen und Feldwege aber auch durch den Einstieg in die zentralen innerörtlichen Entwicklungsbereiche Brühl und Zabergärten, im Brühl für Infrastruktur, also Handel und ärztliche Versorgung, in den Zabergärten für Freizeit und Erholung.

In der Verbindung der Projekte innerörtlicher Neckartalradweg, Programm unser Neckar für Zaberermündung und Kiesplatz, Städtebauliche Erneuerung Lauffen 4, Stadtmitte und den Denkmalförderobjekten Regiswindiskirche und Kapelle konnte mit hohen Zuschussraten viel für Stadtbild, Erholung und Erreichbarkeit getan werden. Der erste und zweite Abschnitt der Zabergärten mit der Renaturierung der Zaber und der Umgestaltung der Gärten ergänzen diese Bemühungen ideal, ebenso die Ertüchtigung des Treidelpfad.

Immer noch umstritten ist in der Bevölkerung unserer Stadt nach Ansicht von Bürgermeister Waldenberger die Sanierung des Hölderlinhauses in der Nordheimer Straße. Sowohl die großartige Unterstützung durch den Lauffener Ehrenbürger, als auch die Förderung durch das Land Baden-Württemberg und die Bundesrepublik Deutschland sind für die Akzeptanz der Maßnahme von großer Bedeutung. Dennoch vergeht keine öffentliche Veranstaltung oder Diskussion, kein Gespräch über die Sinnhaftigkeit eines anderen städtischen Engagements, ohne dass mit Hölderlin gegenrechnet wird. Alles ist wichtiger: der Zustand der Feldwege, die Barrierefreiheit des Bahnhofes aber auch der Zustand der innerstädtischen Weihnachtsbeleuchtung. Darum sieht die Finanzplanung nicht den zweiten Abschnitt, also den Neubauteil des Stadtmuseums vor, so lange die Fördersituation so ist, wie sie ist. Sehr wohl aber die Realisierung von Sanierung und Dauerausstellung des Hölderlinhauses. Für Bürgermeister Waldenberger handelt es sich um eine freiwillige Pflichtaufgabe.

Der Ausbau der Kläranlage und die Ertüchtigung der Regenwasserbehandlung wird weiter verfolgt, obwohl der dafür vorgesehene Investitionsbeitrag von jährlich über

500.000 Euro die Spielräume gewaltig einengt. Da ist auch die Kostendeckung nur bedingt eine Hilfe und die Verwaltung ist bestrebt, für die kommenden Jahre eine Lösung zu finden, in der unser absoluter städtischer Verschuldungsgrad den Menschen nicht den Eindruck vermittelt, wir würden nicht rentierliche Maßnahmen über Darlehen realisieren. Die Verbindlichkeiten der Abwasserbeseitigung sollten aus dem städtischen Haushalt verschwinden.

Zum Ende seiner Haushaltsrede erläutert Bürgermeister Waldenberger die Flüchtlingssituation in Lauffen. Darüber kann ein städtischer Haushalt nur bedingt etwas aussagen. Einen nur kurzfristigen Bezug der Anlage in der Bahnhofstraße in der vorläufigen Unterbringung hält er in der gegebenen Situation für kritisch. Nach einem halben Jahr wäre die Anlage noch einen Bruchteil wert. Für dieses Gebäude käme seines Erachtens nach nur eine temporäre Anschlussunterbringung in Frage, die allerdings nicht mit der vorläufigen Unterbringung kombinierbar ist. Die Quote für die Anschlussunterbringung liegt in 2017 bei 80 %. Die Verwaltung wird daher zu Jahresbeginn die vorhandenen Gebäude bereitstellen und mit dieser Aufgabe beginnen. Weiterhin geht der Landkreis von der Entkoppelung von vorläufiger und anschließender Unterbringung aus.

Bürgermeister Waldenberger dankt der Kämmerei für die Erarbeitung des Haushaltsentwurfs 2017, erstmals in doppischer Form, im Besonderen Herrn Noak und Frau Hellerich.

Mit den Worten **„Neue Besen kehren gut! Aber nicht unbedingt besser!“** beginnt **Stadtpfleger Noak seine Haushaltsrede.** Zum 01.01.2017 stellte die Stadt Lauffen a.N. um auf das neue kommunale Haushalts- und Rechnungswesen. Der Haushaltsplan 2017 wurde demnach, als Vorbote der neuen Buchführungsphilosophie, nach den Richtlinien der kommunalen Doppik, erstellt. Die wesentlichste Veränderung zum alten kameralen System ist die Verpflichtung zur Erwirtschaftung der Abschreibungen. Dieser Werteverzehr und die Folgekosten werden zukünftig in den Focus eines jeden Investitionsbeschlusses rücken. Die Verpflichtung zur Erwirtschaftung der Abschreibungen ist, unter der Zielsetzung einer intergenerativen Gerechtigkeit, richtig und unverzichtbar; stellt die Städte und Gemeinden aber auch vor eine fast unlösbare Aufgabe.

Mit dem NKHR wurde das Rad nicht neu erfunden. Es ist lediglich ein Werkzeug, mit dem der Dreck unter dem Teppich hervorgekehrt wird und damit sichtbar wird.

Der Ergebnishaushalt 2017 mit einem Volumen von rund 29 Mio. Euro entspricht in etwa dem Verwaltungshaushaltsvolumen des Vorjahres in Höhe von 31 Mio. Euro. Der Ergebnishaushalt 2017 erwirtschaftet einen Überschuss in Höhe von 34.600 €. In 2016 wurde die vergleichbare Zuführung zum Vermögenshaushalt in Höhe von 780 T € erwirtschaftet. Hierbei ist allerdings zu berücksichtigen, dass der Ergebnishaushalt 2017 saldierte Abschreibungen in Höhe von rund 1,7 Mio. erwirtschaften muss und somit nach alter Betrachtung eine Zuführung zum Vermögenshaushalt in Höhe von 1,7 Mio. Euro erzielt.

Stadtpfleger Noak betont, dass neben den Abschreibungen die Personalkosten das größte Sorgenkind sind. Diese steigen im Vergleich zum Planjahr 2016 um rund 550 T €. Beim Anstieg der Personalkosten spielt neben der Tarifsteigerung in Höhe von 2,35 Prozent weiterhin die Ausweitung und die Anpassung des Personalbestandes an die Bedarfsentwicklung, vor allem im Kinder- und Schülerbetreuungsbereich, die maßgebliche Rolle. So wurde der Personalstamm im Kinderbetreuungsbereich um 4,11 Kräfte aufgestockt. Zur Betreuung der neuen Mensa und der Sporthalle wurden weitere 3,3 Kräfte eingestellt.

Die Kostensteigerungen können 2017 auf der Ertragsseite noch über höhere Steuereinnahmen kompensiert werden. Bei der Gewerbesteuer konnten mit einem Planansatz von 5,5 Mio. Euro eine halbe Million mehr veranschlagt werden. Auch bei den Gemeinschaftssteuern und bei den Erträgen aus dem Finanzausgleich konnten auf Basis der aktuellsten Orientierungsdaten des Innenministeriums und des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft, im Vergleich zum Vorjahr rund 550 T € mehr eingeplant werden.

Der Haushaltsplan 2017 beinhaltet ein Investitionsvolumen in Höhe von insgesamt 5,3 Mio. Euro. Diesem stehen Zuschüsse und Verkaufserlöse in Höhe von 2,3 Mio. Euro entgegen.

Zu den umfangreichsten Maßnahmen im Jahr 2017 zählt der erste Bauabschnitt des Neckartalradwegs Heilbronn mit 1 Mio. Euro (GK: 4,45 Mio.), die Sanierung des Pauluskindergartens mit 474 T €, der erste Bauabschnitt der Sanierung der Musik-

schule mit 230 T € (GK: 2 Mio.) und eine erste Finanzierungsrate für die Sanierung der Kläranlage in Höhe von 500 T € (GK: 2,2 Mio.).

Aus dem investiven Bereich errechnet sich somit ein Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit in Höhe von 3 Mio. Euro. Im Haushaltsplan 2016 waren dies 3,2 Mio. Euro.

Tilgungen mussten in Höhe von 650 T € veranschlagt werden.

Der Stand der liquiden Mittel, welcher mit der bisherigen allgemeinen Rücklage zu vergleichen ist, beträgt zum Jahresende 0,7 Mio. Euro und entspricht in seiner Höhe dem gesetzlichen Mindestbestand.

Bei einem Zahlungsmittelüberschuss aus dem Ergebnishaushalt in Höhe von 1,726 Mio. Euro (Ergebnis zzgl. saldierter Abschreibungen), einem Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit in Höhe von 3,019 Mio. Euro und Tilgungen in Höhe von 650 T €, errechnet sich eine notwendige Kreditaufnahme in Höhe von 1,943 Mio. Euro.

Der Schuldenstand beträgt somit zum Jahresende 2017 10,1 Mio. Euro.

Nach den neuen Haushaltsgrundsätzen muss ein Verlust des Ergebnishaushaltes innerhalb des Finanzplanungszeitraums ausgeglichen werden. Gleichzeitig muss der Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushaltes mindestens so hoch sein, wie die ordentlichen Tilgungen. In Bezug auf die Genehmigungsfähigkeit des Haushaltsplanes 2017 ergeben sich somit keine Probleme, stellt Stadtpfleger Noak fest.

Schwieriger wird es im Finanzplanungszeitraum 2018 bis 2020. Auf Grund steigender Aufwendungen und der Verpflichtung zur Erwirtschaftung der Abschreibungen, errechnet sich für das Jahr 2018 ein Verlust in Höhe von rund 300 T €. In den Jahren 2019 und 2020 steigt der Verlust auf jeweils rund 700 T €.

Zudem reicht der Zahlungsmittelüberschuss aus der laufenden Verwaltungstätigkeit ohne durchgreifende Konsolidierungsmaßnahmen nicht mehr aus, um die stetig steigenden Tilgungen zu finanzieren.

Das bedeutet, dass die Stadt Lauffen a.N. ihre Ertragsseite stärken und die Aufwendungen reduzieren muss. Dies kann nur über eine flächendeckende Haushaltskonsolidierung gelingen. Gleichzeitig muss das Investitionsprogramm auf den Prüfstand. Die Fremdfinanzierungsquote ist zu hoch. Der Schuldenstand würde bis zum Jahresende 2020 auf 12,7 Mio. Euro klettern.



Daraus resultieren jährliche ordentlichen Tilgungen in Höhe von rund 1 Mio. Euro, welche wiederum aus dem Ergebnishaushalt finanziert werden müssen.

Im Anschluss erläutert Herr Noak dem Gremium den Haushaltsplan, welcher dem Gremium erstmals in neuer Form vorliegt.

Stadtrat Roschlau möchte wissen, wie die Höhe der Abschreibungen von 2,5 Mio € ermittelt wurde. Herr Noak führt aus, dass es sich noch um einen Näherungswert handelt. Mit Einführung des NKHR wurde noch nicht das gesamte Vermögen erfasst und bewertet. Mitte 2018 wird die Bilanz für 2017 vorgestellt und mit ihr auch die genaue Vermögens- und Abschreibungssumme. Die Gebäude- und Grundstücksbewertungen sind jedoch schon weit fortgeschritten.

Auf Nachfrage von Stadtrat Dr. Mühlshlegel erläutert Herr Noak, dass sich die unterschiedlichen Nutzungsdauern aus Abschreibungstabellen ergeben.

Herr Noak erläutert auf Nachfrage von Stadtrat Breischaff, dass die Bildung von „Stillen“ Reserven grundsätzlich möglich ist. Dies insbesondere bei Gebäuden und Grundstücken, welche über dem Restbuchwert verkauft werden.

Stadtrat Jäger beschreibt die Situation, dass eine Straße bereits innerhalb der festgesetzten Nutzungsdauer sanierungsbedürftig wird. Laut Herrn Noak verursacht dann das erforderliche Ausbuchen einen höheren Aufwand.

Herr Noak erläutert Stadtrat Roschlau, dass die Stadt keinerlei Einfluss auf die Höhe der Kreisumlage und die Steuereinnahmen hat.

Bürgermeister Waldenberger bittet den Gemeinderat, den Haushalt bis zur nächsten Sitzungsrunde in den Fraktionen zu beraten.

#### **Kommunale Gesundheitsförderung in Lauffen a.N.**



Bereits seit einigen Jahren begleitet das Gesundheitsamt abgestimmt mit der Kreisgesundheitskonferenz dauerhaft Kommunen im Prozess zur gesundheitsförderlichen Stadt

oder Gemeinde sowie beim Aufbau gesundheitsförderlicher Strukturen. Dazu gehören neben der Entwicklung von Gesamtkonzepten auch Gesundheitsdialoge, der Aufbau von Netzwerken, Ernährung- und Bewegungsinitiativen (wie z. B. Bewegungstreffs im Freien), die Vermittlung von Experten, Informationen über Fördermöglichkeiten, Ausrichtung von Fachtagen sowie der Austausch mit Partnerkommunen der Landesinitiative „Gesund aufwachsen und leben im Baden-Württemberg“.

Durch eine Förderung des Ministeriums für Soziales und Integration ist es möglich, die personellen Ressourcen für diese Arbeit für einen Projektzeitraum von Dezember 2016 bis Anfang 2018 im Gesundheitsamt aufzustocken und die aktive Unterstützung durch die Landesinitiative „Gesund aufwachsen und leben in Baden-Württemberg“ zu erhalten. Die teilnehmenden Kommunen werden durch das Regierungspräsidium Stuttgart zur besiegelten „gesunden Kommune“ ausgezeichnet.

Im Zuge des gesellschaftlichen und demokratischen Wandels begegnen Kommunen zahlreichen Herausforderungen, die es zu bewältigen gilt: Wirtschaftsförderung, Familienfreundlichkeit, eine alternde Gesellschaft, Mobilität, die Unterbringung und Versorgung von Menschen mit Fluchterfahrung sind nur einige Beispiele. Kommunale Gesundheitsförderung setzt an diesen Herausforderungen auf unterschiedliche Weise an und bietet ein umfassendes Konzept, das auf den Erhalt und die Stärkung einer guten Lebensqualität möglichst vieler Menschen abzielt. Durch ihren partizipativen und niedrigschwiligen Ansatz trägt sie dazu bei, Menschen zu befähigen, selbst Verantwortung für ihre Gesundheit zu übernehmen. Vor allem Menschen in schwieriger sozialer Lage können durch die niedrigschwellige Vorgehensweise der kommunalen Gesundheitsförderung erreicht werden.

Teilnehmende Städte und Gemeinden werden unterstützt mit einer Qualifizierung für kommunale Verwaltungskräfte, bei der Entwicklung und Umsetzung eines gesundheitsförderlichen und generationenfreundlichen Gesamtkonzeptes mit Bürgerbeteiligung, mit individuellen Empfehlungen zu wirksamen Vorgehensweisen der Gesundheitsförderung (z. B. zu Ernährung, Bewegung, Lebenskompetenz und soziale Teilhabe) sowie mit Veranstaltungen für den Erfah-

rungsaustausch der beteiligten Städte und Gemeinden.

Es ist folgender Prozessablauf vorgesehen:

- Dez. 2016 – Vorbereitungsphase
- Beitritt zur Initiative „Gesund aufwachsen und leben in Baden-Württemberg“
- Jan. 2017 – Start der Prozessberatung und -unterstützung, inkl. Prozessevaluation
- Analyse (Rahmenbedingungen von Gesundheit und Handlungsbedarf)
- Strategieentwicklung
- Beginn der Umsetzung von Maßnahmen
- Anschließend: Beratung nach Bedarf und Möglichkeiten

Der Beitritt zur Landesinitiative „Gesund aufwachsen und leben in Baden-Württemberg“ ist kostenfrei. Durch Gemeinderatsbeschluss soll die Gründung einer kommunalen Initiative zur Gesundheitsförderung legitimiert werden. Darin soll auch eine Regelung zu den notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen, die für Koordination der Initiative anfallen, berücksichtigt werden. Der genaue Zeitaufwand, der innerhalb der Verwaltung für die Projektabwicklung anfällt, ist noch nicht abschätzbar. Begleitet werden soll das Projekt durch die Integrationsbeauftragte Frau Ebert.

Auf Empfehlung des Verwaltungs- und Finanzausschusses fasste der Gemeinderat den einstimmigen Beschluss, dass sich die Stadt Lauffen a.N. am Projekt „Gesund aufwachsen und leben in Baden-Württemberg“ mit dem Ziel beteiligt, die Stadt gesundheitsförderlich, lebenswert und generationenfreundlich zu gestalten. Hierzu tritt die Stadt Lauffen a.N. der Landesinitiative „Gesund aufwachsen und leben in Baden-Württemberg“ bei und stellt die notwendigen personellen und finanziellen Mittel zur Verfügung.

#### **Änderung der Satzung über die Entsorgung von Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben**

Die Satzung über die Entsorgung von Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben wurde am 11.12.1991 beschlossen.

Nach § 3 der städtischen Abwassersatzung (AbwS) sind Eigentümer von Grundstücken berechtigt und verpflichtet, ihre Grundstücke an die öffentlichen Abwasseranlagen anzuschließen.

Von der Verpflichtung zum Anschluss kann unter den Voraussetzungen des § 5 AbwS Befreiung erteilt wer-

den, wenn dem Verpflichteten der Anschluss bzw. die Benutzung nicht zugemutet werden kann, weil das private Interesse an der eigenen Beseitigung des Abwassers das öffentliche Interesse überwiegt.

Im Stadtgebiet Lauffen a.N. sind nur wenige Grundstücke vom Anschluss befreit. Bei diesen Grundstücken wäre der Anschluss an das öffentliche Kanalnetz nur mit unverhältnismäßig großem Aufwand möglich (z. B. Gaststätte „Altes Schützenhaus“, Reiterverein u. a.

Die geschlossenen Gruben werden ausgepumpt, das Abwasser wird zur Kläranlage gefahren und dort ordnungsgemäß weiterbehandelt.

Wie mit dem Abwasser zu verfahren ist, regelt die Satzung über die Entsorgung von Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben.

§ 3 regelt den Betrieb der Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben. In § 3 Abs. 2 ist geregelt, dass die ordnungsgemäße Wartung der Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben vom Grundstückseigentümer gegenüber der Gemeinde jährlich durch die Vorlage der Bescheinigung eines von der Gemeinde zugelassenen Unternehmers nachzuweisen ist. Diese Regelung erfordert einen unverhältnismäßig hohen Überwachungs- und Verwaltungsaufwand. Auch für den Grundstückseigentümer ist die jährliche Prüfung aufwändig und teuer.

Aus diesem Grund wird vorgeschlagen, den Prüfungszeitraum auf 5 Jahre auszudehnen.

Auf Empfehlung des Verwaltungs- und Finanzausschusses entschied sich der Gemeinderat einstimmig dafür, die Satzung vom 07.12.2016 zur Änderung der Satzung über die Entsorgung von Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben vom 11.12.1991, zuletzt geändert am 26.09.2007, wie in der Anlage 1 der Vorlage dargestellt, zu beschließen.

#### **Feststellung des gebührenrechtlichen Ergebnisses der Abwasserbeseitigung der Jahre 2014 und 2015**

Die Abwassergebühr ist gem. § 14 Kommunalabgabengesetz (KAG) kostendeckend zu erheben. Kostenüberdeckungen, die sich am Ende des Bemessungszeitraums ergeben, sind innerhalb der folgenden fünf Jahre auszugleichen, Kostenunterdeckungen können ausgeglichen werden.

Über- und Unterdeckungen müssen für jedes einzelne Jahr, getrennt auf die Bereiche Schmutz- und Nieder-

schlagswasser, ermittelt und aufgelistet werden. Für die Verrechnung der Über- und Unterdeckungen ist ein formeller Verrechnungsbeschluss des Gemeinderats erforderlich.

Als gebührenrechtliches Ergebnis wurde für das Jahr 2014 eine Kostenunterdeckung i. H. v. 57.001,29 € und für das Jahr 2015 eine Kostenüberdeckung i. H. v. 112.383,78 € errechnet (s. Anlage 1 und Anlage 2)

Die festgestellten Über- bzw. Unterdeckungen für den Bereich Schmutz- und Niederschlagswasser werden wie folgt verrechnet:

Die Kostenunterdeckung 2014 wird mit der Kostenüberdeckung 2015 verrechnet. Das Ergebnis 2016 wird mit der verbleibenden Kostenüberdeckung 2016 verrechnet.

Der Ausgleich erfolgt bei der Gebührenkalkulation für den Bemessungszeitraum 2019 – 2021.

Auf Empfehlung des Verwaltungs- und Finanzausschusses fasste der Gemeinderat den einstimmigen Beschluss, das gebührenrechtliche Ergebnis für das Jahr 2015 (Vorlage Nr. 113/1) wird mit einer Überdeckung i. H. v. 112.383,78 € festzustellen. Das gebührenrechtliche Ergebnis für das Jahr 2014 (Vorlage Nr. 113/2) wird mit einer Unterdeckung i. H. v. 57.001,29 € festgestellt. Die Überdeckung 2015 wird mit der Unterdeckung 2014 verrechnet.

#### **Entwicklungskonzept Gewerbegebiet „Brühl“ (Zabergärten)**

Die Stadt Lauffen am Neckar ist seit 2005 dabei, die Gärten im Brühl aufzukaufen. Trotz intensiver Bemühungen gestalten sich die Verhandlungen mit den 6 verbliebenen Eigentümern jedoch sehr schwierig. Es ist daher nicht abzusehen, dass die restlichen Kaufverträge zeitnah abzuschließen sind.

Das aktualisierte Strukturkonzept sieht dafür eine zwei- bis dreigeschossige straßenbegleitende Bebauung entlang der Straße Im Brühl vor. Die Parkplatzflächen sollen auf der Nordseite der Bebauung angeordnet werden. Dies ermöglicht unter anderem eine abschnittsweise Entwicklung des Einzelhandelsstandorts. Auf Empfehlung des Verwaltungs- und Finanzausschusses fasste der Gemeinderat den einstimmigen Beschluss, die Verwaltung zu beauftragen, mit möglichen Investoren und Nutzern in Verhandlung zu treten und die weiteren notwendigen Schritte zu unternehmen, um den ersten Bauabschnitt des Gewerbegebiets „Brühl“ gemäß dem städtebau-

lichen Strukturkonzept zu entwickeln. Die Verwaltung wurde beauftragt, entsprechend der Bebauungs- und Nutzungsvorgaben einen Investorenwettbewerb vorzubereiten.

#### **Gewerbegebiet**

##### **Vorderes Burgfeld II**

Das künftige Gewerbegebiet „Vorderes Burgfeld II“ mit rund 10,7 ha wurde mit der 2. Änderung der 1. Fortschreibung in den Flächennutzungsplan aufgenommen. Die 2. Änderung ist seit 05.02.2010 rechtskräftig.

Die Flächen des vorgesehenen 1. BA von rund 4,9 ha konnten seitdem von der Stadt erworben werden und sollen wegen der Nachfrage nach Gewerbegrundstücken einer Bebauung zugeführt werden. Der 2. BA (rund 6,8 ha) soll zu einem späteren Zeitpunkt entwickelt werden.

Für die Leistungen der Erschließungs- und Bauleitplanung wurde das Büro IFK, Mosbach, angefragt. Vorteil ist, dass das Büro beide Leistungsbereiche aus einer Hand anbieten kann. Für die Umweltplanung wird das Büro Simon Umweltplanung, Mosbach, vorgeschlagen.

Für die Erarbeitung eines Vorentwurfs (Lph. 2) ist nach grober Vorabschätzung der Baukosten mit folgenden Planungskosten (brutto einschl. NK) zu rechnen:

- Erschließungsplanung Verkehrsanlagen 1. + 2. BA (ca. 32.000 €)
- Erschließungsplanung Kanal (Trennsystem) 1. + 2. BA (ca. 21.000 €)
- Städtebaulicher Entwurf und Bebauungsplan 1. BA (ca. 32.000 €)
- Umweltplanungen 1. + ggf. tw.2. BA (ca. 20.000 €)
- Planungskosten Vorplanung (ca. 87.000 €)

Die Planung soll in Abstimmung mit der Gemeinde Talheim erfolgen (derzeit liegen keine zeitlich konkreten Entwicklungsabsichten für das Gewerbegebiet Geschrei vor).

Nach Abstimmung der weiteren Planungsvoraussetzungen soll im ersten Halbjahr 2017 die Einleitung des Bauungsplanverfahrens auf der Basis der Vorentwurfsplanung erfolgen.

Für die Erweiterung der Gewerbegebiets sind im Haushaltsplan 2017 50 T€ und im Jahr 2018 450 T€ bereitgestellt.

Auf Empfehlung des Bau- und Umweltausschusses fasste der Gemeinderat den einstimmigen Beschluss, der Beauftragung der Planungsleistungen wie unter 2. dargestellt zuzustimmen. ■



## Grundwasser hat ein langes Gedächtnis

### Derzeitige Niedrigwassersituation hat möglicherweise Auswirkungen auf die Grundwasserstände im Sommer

Die außergewöhnlich geringen Niederschlagsmengen im vergangenen Herbst und vor allem im Dezember bereiten nicht nur der Schifffahrt Probleme, wie in der vergangenen Woche in den Medien berichtet, sondern wirken sich auch auf das Grundwasser aus.

„Die Grundwasserstände und Quellschüttungen bewegen sich zurzeit in Baden-Württemberg auf unterdurchschnittlichem Niveau. Die Tendenz ist nach wie vor rückläufig“, so die Präsidentin der LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz, Margareta Barth. „In den vergangenen 30 Jahren hatten wir zum Jahreswechsel keine vergleichbare landesweit ausgeprägte Niedrigwassersituation für das Grundwasser“, so Barth.

Zwar würden sich um den Jahreswechsel an zahlreichen Grundwassermessstellen immer wieder mal Niedrigwasser einstellen, aber meist war vielerorts bereits eine Trendumkehr aufgrund der Wetterlage erkennbar, wie beispielsweise bei den Jahreswechsellagen 1991/92, 2003/04 und 2015/16. Diese Entwicklung zeichnet sich momentan aufgrund der vorhergesagten Niederschlagsmengen jedoch nicht ab. Die aktuelle Grundwassersituation sei vor diesem Hintergrund als außergewöhnlich und kritisch einzustufen.

Niedrigwassersituation in Baden-Württemberg kann sich auf die Grundwasserstände im Sommer auswirken. Grundwasser hat ein langes Gedächtnis. Ausgeprägte Niedrigwasserperioden hinterlassen Spuren, die für viele Monate bis hin zu einigen Jahren spürbar sein können. Es ist daher nicht auszuschließen, dass bei weiterhin unterdurchschnittlichen Niederschlägen der quantitative Grundwasserzustand möglicherweise bis weit in das Jahr 2017 hinein kritisch bleibt.

Ist bis zum Frühjahr kein Grundwasseranstieg zu verzeichnen, müssen Bereiche, die vornehmlich durch klei-

ne Quellen mit kleinen Einzugsgebieten versorgt werden und nicht an Fernwasserversorgungsnetze angeschlossen sind, mit beträchtlichen Versorgungsschwierigkeiten ab diesem Sommer rechnen. Dies betrifft voraussichtlich vor allem Bereiche, die bereits im sehr heißen Sommer 2015 davon betroffen waren, also Streusiedlungen und Einzelgehöfte im Hochschwarzwald sowie teilweise auf der Schwäbischen Alb und im Kraichgau.

#### Verlauf der Niedrigwassersituation in Baden-Württemberg

Nachdem im Mai und Juni 2016 wiederholt extrem heftige Starkregen aufgetreten sind, gab es in den Folgemonaten bis einschließlich Oktober deutliche Niederschlagsdefizite in Baden-Württemberg. Je nach Monat fielen nur zwischen 56 % und 77 % des durchschnittlichen Niederschlags. In den ersten drei Novemberwochen 2016 lag die Niederschlagsmenge dann im Rahmen, seitdem ist die Witterung jedoch außergewöhnlich trocken. Nach Angaben des Deutschen Wetterdienstes war der Dezember 2016 der trockenste Dezember in Baden-Württemberg seit 1963. Es fielen lediglich 8 % des monatlichen Durchschnitts an Niederschlag. Im schweizerischen Mittelland war der Dezember 2016 mit nur 2 % des monatlichen Solls sogar der trockenste Dezember in den letzten 150 Jahren (Quelle: Meteoschweiz).

Die im Zeitraum vom 4. bis 8. Januar 2017 gefallenen Niederschläge wurden bisher nicht abflusswirksam, da sie in weiten Teilen des Landes als Schnee gespeichert sind.

#### Hintergrundinformation

Grundwasserstände und Quellschüttungen (GuQ) in Baden-Württemberg Die Webseiten GuQ ist eine Dienstleistung der LUBW im Rahmen des Grundwasserüberwachungsprogramms Baden-Württemberg, die

eine fortlaufende Dokumentation und eine monatliche Berichterstattung über die quantitativen Grundwasserressourcen ermöglicht.

Hier finden Sie Zustandsberichte über die aktuelle Situation der Grundwasservorräte in Baden-Württemberg sowie Messwerte an ausgewählten Stationen. Übersichtskarten und Fachinformationen ergänzen das Angebot: <http://guq.lubw.baden-wuerttemberg.de/>. Hier finden Sie auch die LUBW-Übersichtskarte „Bewertungsmessnetz Grundwasservorräte“

#### Exkurs: Wasserstände und Abflüsse in Oberflächengewässern

Als Folge der trockenen Witterung liegen derzeit an rund 75 Pegeln in Baden-Württemberg die Wasserstände beziehungsweise die Abflüsse im unteren Niedrigwasserbereich. Das bedeutet, die Wasserstände sind tiefer als der niedrigste Wasserstand beziehungsweise Abfluss in einem durchschnittlichen Jahr („MNW-Wert“, mittlerer jährlicher Niedrigwasserstand, hier bezogen auf einen Auswertzeitraum von 1981 bis 2010). Von Niedrigwasser betroffen sind besonders der Oberrhein und seine Zuflüsse, die baden-württembergische Donau sowie etliche Zuflüsse zum Neckar und zur Donau.

Nach den aktuellen Wettervorhersagen werden ab Dienstag, 10.01.2017 mäßige Niederschlagsmengen erwartet, die zur Wochenmitte hin auch in niedrigen und mittleren Höhenlagen als Regen fallen können. Ab Mittwoch dürfte sich daher die Niedrigwassersituation für die Oberflächengewässer vorübergehend entspannen.

Informationen zu den aktuellen Wasserständen in den Flüssen stehen auf der folgenden Webseite der LUBW bereit: <http://www.hvz.lubw.baden-wuerttemberg.de> oder über die individualisierbare App „Meine Pegel“.

### Wichtiger Hinweis zur Veröffentlichung von Artikeln im Lauffener Boten

**Sie haben einen Artikel verfasst, der im redaktionellen Teil des Amtsblattes veröffentlicht werden soll? Dann senden Sie den Text, ggfs. mit Bildern bitte an die Mailadresse [bote@lauffen-a-n.de](mailto:bote@lauffen-a-n.de).**

Das Redaktionsteam, Ingrid Kast und Ulrike Ebert, verarbeiten die Artikel weiter und veranlassen die Veröffentlichung. Um zu vermeiden, dass Artikel aufgrund der Abwesenheit einer Mitarbeiterin nicht zeitnah veröffentlicht werden, bitten wir Sie künftig alle Artikel ausschließlich an das gemeinsame Postfach [bote@lauffen-a-n.de](mailto:bote@lauffen-a-n.de) zu übermitteln.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen gerne zur Verfügung. Ingrid Kast erreichen Sie unter der Telefonnummer 07133/10610, Ulrike Ebert unter der Telefonnummer 07133/10613.

## Verabschiedung von Gerda Trinkl und Marianne Wolf

### Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger dankte für treue Mitarbeit



Gerda Trinkl hat ihre Tätigkeit als Kinderpflegerin im Herbst 1973 im Kindergarten Herrenacker I begonnen. In den Folgejahren war sie auch als Aushilfe im Kindergarten Städtle sowie als Erzieherin in einem Kindergarten der evangelischen Kirche Lauffen a.N. tätig. Im Anschluss übernahm sie die Gruppenleitung und dann die Einrichtungsleitung im Kindergarten Herrenacker. Mit der Schließung der

Einrichtung wechselte Gerda Trinkl als Gruppenleiterin in den Kindergarten Karlstraße. Dort war sie bis zu ihrem Ausscheiden mit Wirkung zum 1. Januar 2017 tätig.

Am 27. August 2015 feierte Gerda Trinkl ihr 40-jähriges Dienstjubiläum. Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger freute sich ganz besonders, als er die seltene Dankesurkunde für 40-jährige Dienstzeit bei der Stadt Lauffen a.N. überreichen durfte. Er bedankte sich für die langjährige Treue zur Stadt Lauffen a.N. und die hohe Einsatzbereitschaft. Gerda Trinkl war bis zu ihrem Ausscheiden die Dienstälteste im Sozial- und Erziehungsdienst bei der Stadt Lauffen a.N.

Marianne Wolf wurde im Sommer 2002 als Kinderpflegerin und Zweikraft für eine Mutterschaftsvertretung im Kindergarten Karlstraße eingestellt. Ende 2002 wechselte sie in den Kindergarten Brombeerweg. Dort war sie bis zum Ausscheiden mit Wirkung

zum 1. Januar 2017 tätig. Dort war sie die Fachfrau im Werkraum und brachte viele Ideen ein. Zuletzt wurden eine Fähre, Autos, Flugzeuge und Engel gebastelt. Vor der Nutzung des Werkraums nahm Marianne Wolf den Werkstattführerschein ab. Im Außenbereich pflegte sie das Gartenbeet, in die Pflege wurden die Kinder eingebunden. Die angepflanzte Petersilie, der Schnittlauch, die Erdbeeren sowie die Kartoffeln wurden gemeinsam in Gerichten verarbeitet.

Beide Beschäftigten waren bewährte Kräfte und bei den Kindern sehr beliebt. Sie hatten einen guten Kontakt zu den Eltern und genossen deren Vertrauen. In den Kindergartenteams wurden sie sehr geschätzt. Sie scheideten wegen des Bezugs einer Altersrente aus dem Dienste der Stadt Lauffen a.N. aus.

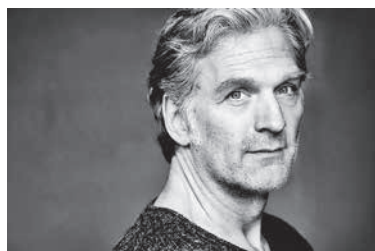
Die Stadtverwaltung Lauffen a.N. wünscht beiden ausscheidenden Beschäftigten für die Zukunft alles Gute. ■

## Walter Sittler liest Dieter Hildebrandt: „Ich bin immer noch da!“

### Der beliebte Schauspieler lässt die Gedanken des größten deutschen Kabarettisten weiterleben



Das Lauffener Kulturprogramm „bühne frei ...“ präsentiert 2017 neben den Schwergewichten der regionalen Kulturszene wieder jede Menge deutschlandweit gefeierte Stars: So etwa den Kabarettisten Claus von Wagner (Fr., 17.3.), die Tatort-Darstellerin ChrisTine Urspruch (Do., 27.4.) oder den SWR1-Humoristen Florian Schroeder (Sa., 21.10.). Gleich zwei große Namen machen am **Sonntag, 22. Januar, um 19.30 Uhr, in der Lauffener Stadthalle** den Auftakt zum Kulturprogramm 2017:



*Einfühlsam und gleichzeitig zwerchfellerschütternd präsentiert Walter Sittler die zeitlosen Pointen Dieter Hildebrandts.*

*(Foto: Mathias Bothor)*

Der beliebte Schauspieler Walter Sittler liest Texte der Kabarett-Legende Dieter Hildebrandt unter dem Titel „Ich bin immer noch da!“. Was manche Rechtskonservative vielleicht als Drohung empfinden, ist in diesem Fall für alle anderen das Versprechen, dass Walter Sittler auch weiterhin die unbequemen Gedanken eines der größten deutschen Kabarettisten wachhalten und weiterleben lässt.

Karten gibt es noch in Kategorie 2 für 18 €, erm. 8 €, im Vorverkauf im Lauf-

fener Bürgerbüro (Tel. 07133/20770) sowie unter [www.lauffen.de](http://www.lauffen.de).

Bereits seit Oktober 2014 präsentierte Walter Sittler mit überwältigendem Zuspruch das letzte, von ihm selbst jedoch unaufgeführte Programm Hildebrandts unter dem Titel „Letzte Zugabe“. Quer durch die Republik hat der Schauspieler Sittler mit seiner außergewöhnlich einfühlsamen und gleichzeitig zwerchfellerschütternden Darbietung der Pointen Hildebrandts Beifallsstürme und euphorische Kritiken en masse gesammelt.

Und da die Hildebrandt'schen Texte aus 60 Jahren nicht nur ein steter Quell der Freude, sondern geradezu verblüffend weitsichtig und von einer Zeitlosigkeit ohnegleichen sind, dürfen wir uns auf einen ganz besonderen Abend mit den immer noch brandaktuellen Gedanken des Kabarett-Großmeisters freuen.

Eine Veranstaltung der Stadt Lauffen a.N. ■



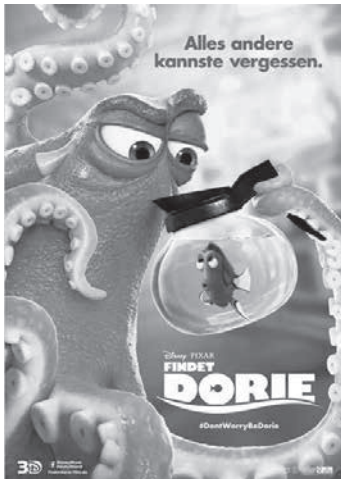


**KINOMOBIL**  
kino + konzepte

# Lauffen a. N.

**Mo. 23. Januar 2017**

**Stadthalle**



## Findet Dorie

**17.00 Uhr / 3€**

Ein Jahr nachdem der vergessliche Doktorfisch Dorie mit ihren Freunden, Marlin und Nemo, ein großes Abenteuer bestanden hat, kann sie sich kaum noch daran erinnern. Aber sie hat mit den beiden eine neue Familie gefunden. Doch wo sind denn eigentlich ihre Eltern abgeblieben? Dorie zieht los, um sie zu suchen. Gemeinsam mit Marlin und Nemo macht sie sich auf eine Reise voller Gefahren.

**Ein Filmspaß für die ganze Familie!**



**Empfohlen ab 7 Jahren**

USA. / 97 Min. / FSK: o. A.



## Das kalte Herz

**20.00 Uhr / 4€**

Der Film entführt in eine archaische Welt, in der die Menschen noch an Geister glauben. In der kraftvollen Geschichte um den jungen Peter, der aus Liebe sein Herz verkauft, glänzt ein hochkarätiger Cast von Jungstars neben Leinwandgrößen wie Moritz Bleibtreu und Milan Peschel. Die bild-gewaltige Neuverfilmung der Hauffschen Erzählung entstand vor grandiosen Kulissen im Schwarzwald sowie an aufwendigen Sets im traditionsreichen Studio Babelsberg.

**Ein Klassiker kehrt zurück.**

Deutschland / 120 Min. / FSK: ab 12 Jahre



## Märchen im Burgturm am Freitag, 13. Januar Märchen „Vom Wünschen“

Im neuen Jahr starten die Märchenfreunde am Freitag, 13. Januar, um 19 Uhr, mit Märchen „Vom Wünschen“.

Lauschen Sie also gerne gemeinsam mit der Familie bei Punsch und Gebäck Märchen von Wünschen, die die Märchenfreunde in gekonnter Weise darbieten. Wie immer ist der Eintritt frei; die Märchenfreunde freuen sich aber sehr über eine Spende für Kinderhilfsprojekte. ■



## Radaktionstag „RadKultour 2017“ erhält Landespreis

Im Jahr des Fahrradjubiläums per Pedal zu den kulturellen Highlights im HeilbronnerLand



Am 2. Juli feiern die Kommunen in Kooperation mit dem Landkreis Heilbronn und der Touristikgemeinschaft HeilbronnerLand den 200. Geburtstag des Fahrrads mit einem besonderen Radaktionstag. Im Rahmen der RadKultour 2017 werden an diesem Tag zum Teil nur selten geöffnete Kulturstätten extra für die Radfahrer zugänglich sein. Bei vielen Anlaufstellen werden kleine Führungen vor Ort angeboten.

Unterwegs sammeln die Radfahrer Stempel, die im Anschluss gegen kleine Radgeschenke eingetauscht werden können. Geplant sind zudem Fahrsicherheitstrainings, ein Fahrrad-

check und die Möglichkeit E-Bikes zu testen.

Ein Flyer zur RadKultour 2017 zeigt verschiedene Vorschläge für durchgängig beschilderte Touren. Diese führen zu den einzelnen Stationen. Alle Details zur RadKultour 2017 finden Interessierte ab April auf den Internetseiten der Touristikgemeinschaft. Dank der Kooperation mit dem Landkreis und den einzelnen Kommunen sind die Angebote für die Teilnehmer kostenfrei.

Als ein rundes Konzept befand auch das Ministerium für Verkehr in Baden-Württemberg die RadKultour. Im Jubiläumswettbewerb zum 200. Geburtstag der Erfindung des Fahrrads wurden 24 Preise in acht Kategorien vergeben. Die RadKultour 2017 stach unter den mehr als 70 eingereichten Projektideen hervor und erreichte in der Kategorie Tourismus einen hervorragenden 3. Platz.

### HINTERGRUNDINFORMATION

#### Kampagne Stadtradeln

Die RadKultour 2017 bildet den Abschlusssonntag der Stadtradeln-

Kampagne, an der sich der Landkreis Heilbronn 2017 zum zweiten Mal flächendeckend als Kreis beteiligt. Ziel der bundesweiten Kampagne ist eine verstärkte Nutzung des Fahrrads im Alltag.

Alle Teilnehmer können ihre gefahrenen Kilometer im dreiwöchigen Aktionszeitraum in einen Onlinerechner eingeben. Im persönlichen Bereich werden neben der persönlichen Kilometerstatistik u. a. die CO<sub>2</sub>-Einsparungen angezeigt und Gewinnspiele angeboten. Besonders spannend ist das Ranking aller teilnehmenden Städte und Gemeinden. Alle Kommunen, die sich zum Stadtradeln anmelden, werden namentlich im Vergleich aufgeführt.

Weitere Informationen zur RadKultour 2017 erhalten Interessierte bei der Touristikgemeinschaft HeilbronnerLand unter

Telefon 07131/994-1392 oder unter [www.heilbronnerland.de](http://www.heilbronnerland.de).

Alle Details zum Stadtradeln unter [www.stadtradeln.de](http://www.stadtradeln.de). ■

## Veranstaltungshinweise der KuMa im Januar



**Samstag, 21. Januar, 20 Uhr – Vogtshofkeller**  
**Arnim Töpel – „Nur für kurze Zeit: alles glaffe?“ – KABARETT**



Er gilt als „Bluesdenker am Piano“, „feinsinnige Ausnahmeerscheinung“ und „Philosoph unter den Kabarettisten“, wird geschätzt „für sprachliche

Eleganz und musikalische Klasse“. Seit 1999 steht er beruflich auf der Bühne, davor war der gelernte Jurist viele Jahre Radio-Talker beim Südwestfunk in Baden-Baden. Schon sein Debüt-Programm „Sex ist keine Lösung“ bescherte ihm den Deutschen Kleinkunstpreis und der KuMa den ersten Herzschlag für das Kabarettprogramm im Vogtshofkeller. Dank seinem Kommissar Gündä ist er nun auch noch erfolgreicher Mundartkrimi-Autor („De Schorle-Peda“). Neue Songs, frische Texte, Klassiker in anderem Gewand – ein dreisprachiger Abend: hochdeutsch, kurpfälzisch und immer musikalisch. Verbreitetes Prädikat: wohltuend.

**Sonntag, 22. Januar, – 20 Uhr – Phoenix Irish Pub**  
**Simon Hopper – Dubliner aus Benthall Green – FOLK**

Der in Dublin geborene Simon Hopper machte sich in London als Organisator des Bromley Acoustic Music

Clubs einen Namen, wo er die Bühne mit Folk-Größen wie Bert Jansch und Wizz Jones teilte.



Seither ist er als Singer/Songwriter und Gitarrist ins Rampenlicht getreten – seine Auftritte und die acht Alben, die er eingespielt hat, solo oder mit Band, haben ihm Vergleiche mit Fairport Convention und Richard Thompson eingetragen. Sein neuestes Werk hat den Titel „Looking for ...“. Vor kurzem ist er in den Londoner Stadtteil Bethnal Green umgezogen. Seine Gastspiele in der „KuMa“ und beim „Inselfolk“ haben ihm auch in Lauffen ein treues Publikum geschaffen. ■





# NEUJAHRSGALA

*Auch 2017 beginnt mit einem ganz besonderen Abend*

HE

ELTERNBEIRAT  
HÖLDERLIN-  
GYMNASIUM  
LAUFFEN AM NECKAR

*Wir gewähren einen tiefen Blick in die Arbeit des Lauffener Gymnasiums –  
abseits von Hausaufgaben, Klassenarbeiten und Cooper-Tests.*

Freitag 20. Januar 2017 | 19:30 | Stadthalle Lauffen a.N.

*Auch im Januar 2017 ist am Hölderlin-Gymnasium  
wieder Zeit für einen Gala-Abend.*

HE

ELTERNBEIRAT  
HÖLDERLIN-  
GYMNASIUM  
LAUFFEN AM NECKAR

Ab wann spricht man in Lauffen eigentlich von einer Tradition? Für uns gehört die dritte Auflage der Neujahrsgala auf jeden Fall schon dazu. Am 20. Januar warten wieder viele Akteure gespannt auf Sie – ein begeistertes Publikum.

Fließendes Englisch, großartige Musik, mitreißender Sport und atemberaubende Farben – das waren nur ein paar der Highlights der vergangenen Neujahrsgala. Auch für den Januar 2017 haben sich Schüler, Lehrer und Elternbeirat wieder etwas einfallen lassen, um Ihnen in einer tollen Atmosphäre einen anderen Einblick in die Arbeit der Schule zu gewähren.

In der Pause wird Sie natürlich auch in diesem Jahr das Team der Bürgerstube um Kai Giersberg in bewährter Weise mit einem tollen Buffet kulinarisch verwöhnen.

Der Elternbeirat lädt alle Eltern, Ehemaligen, Lehrer und Freunde des Gymnasiums ganz herzlich ein, an diesem Abend unsere Gäste zu sein.

Die auf 350 Stück begrenzten Karten erhalten Sie für 15 Euro\* im Sekretariat des Hölderlin-Gymnasiums oder – soweit noch verfügbar – für 18 Euro\* an der Abendkasse.

## NEUJAHRSGALA

Hölderlin-Gymnasium Lauffen a.N.

**20. Januar 2017, 19:30 Uhr** (Einlass ab 19:00 Uhr)  
Stadthalle Lauffen a.N.

\*Im Eintrittspreis sind ein Glas Sekt und das Buffet enthalten.

Mit freundlicher Unterstützung durch

*Giersberg*  
Restaurant Bürgerstube



## Neckar-Zaber-Tourismus auf Messtour



Praktikantin Stephanie Vogel beim Messeeinsatz in Mannheim. (Foto: Neckar-Zaber-Tourismus)

Mit dem Reisemarkt Rhein-Neckar-Pfalz in Mannheim haben wir die Messesaison am Freitag, 6. Januar, am Stand des Kraichgau-Stromberg-Tourismus e.V. gestartet. Weiter geht's dann mit der CMT in Stuttgart, wo wir

vom 14. bis 22. Januar die Region am Gemeinschaftsstand der TG HeilbronnerLand präsentieren. Kehren Sie von Ihrer Messe-Weltreise nach Hause an den Stand des Neckar-Zaber-Tourismus e.V. in Halle 6 und trinken Sie ein Glas Wein mit uns. Wann welcher Weinbaubetrieb mit am Stand ist, erfahren Sie auf unserer Internetseite.

**Sonntag, 15. Januar, – Winter-WeinTour Liebenstein – Edle Weine und eine große Geschichte**

Eine vielseitige und sinnliche Tour rund um Schloss Liebenstein mit

Weinverkostung und Schlossführung mit Evi Böhringer-Kerner, Künstlerin und Weinerlebnisführerin. Kosten: 30 Euro inkl. einem Glühwein, 3er-Weinprobe und Snack. Treffpunkt um 13.30 Uhr am Schlosstor Liebenstein, Anmeldung unter Telefon 0157/71767568 oder [evi@atelier-evi.de](mailto:evi@atelier-evi.de). Weitere Infos unter [www.atelier-evi.de](http://www.atelier-evi.de).

Neckar-Zaber-Tourismus e.V., Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim, Telefon 07135/933525, [info@neckar-zaber-tourismus.de](mailto:info@neckar-zaber-tourismus.de), [www.neckar-zaber-tourismus.de](http://www.neckar-zaber-tourismus.de). ÖZ: Mo., 9 – 13 Uhr, Di. – Fr., 9 – 18 Uhr. ■

NECKAR  
ZABER  
TOURISMUS

## Ökumenischer Arbeitskreis plant im Lutherjahr eine Reise nach Worms



Der Ökumenische Arbeitskreis plant im Lutherjahr 2017 am Samstag, 8. Juli, eine Reise nach Worms. Hier sollte Luther 1521 nach dem Willen der Kirche und auch des Kaisers seine Lehren widerrufen.

Luthers Auftreten auf dem Reichstag wird als sachlich, klug und überlegt beschrieben. Er muss zweimal vor dem Kaiser erscheinen, jedes Mal wird ihm deutlich nahegelegt, seine

Lehren zurückzunehmen, Luther jedoch sieht keinen Beweis gegen seine Thesen und Ansichten, der ihn bewegen könnte, seine Thesen zu widerrufen.



Quelle Wikipedia

Er bleibt standhaft, auch wenn der viel zitierte Satz: „Hier stehe ich, ich kann nicht anders“ wörtlich so wohl nicht gefallen ist, aber Luthers Haltung klar wiedergibt. Luther wird entlassen, jedoch nicht verhaftet, da ihm der Schutzbrief für 21 Tage freies Geleit zusichert. Als er und die ihn

unterstützenden Fürsten Worms verlassen haben, verhängt der Kaiser über Luther die Reichsacht (Wormser Edikt): er ist nun vogelfrei. Der Kurfürst Friedrich der Weise sorgt schließlich dafür, dass Luther auf die abgeschiedene Wartburg gebracht wird und die reformatorische Bewegung hat Zeit, sich zu festigen.

Unsere Reise in die Geschichte soll unter dem Motto stehen: „Die Rolle Worms in der deutschen Geschichte unter besonderer Berücksichtigung der Reformation“.

Nähere Informationen zur Reise folgen noch.

Wer sich schon mal unverbindlich vormerken lassen möchte, kann dies tun bei Günter Gaida, Tel. 1837090, E-Mail [aug.gaida@t-online.de](mailto:aug.gaida@t-online.de) oder Matthias Stahlich, Tel. 9011613, E-Mail [matthias.stahlich@t-online.de](mailto:matthias.stahlich@t-online.de).

## Nächste EnergieSTARTBeratung am 19. Januar im Bürgerbüro



**Heizungsaustausch, energetische Sanierung, unübersichtliche Fördermöglichkeiten, komplizierte Gesetze und Vorschriften? Was muss ich beachten?**

Sie planen einen Austausch Ihrer Heizung, wissen jedoch nicht welches Gesetz zu beachten ist oder wie die

15 % des Erneuerbare-Wärme-Gesetzes (EWärmeG) erfüllt werden können? Sie möchten Ihre Energiekosten senken oder Ihr Haus sanieren und finden sich im Dschungel von unübersichtlichen Fördermöglichkeiten, komplizierte Gesetze und Vorschriften nicht zurecht?

Antworten auf diese und weitere Fragen zu den Themen Sanierung, Sanierungsfahrplan, Fördermittel, Vor-Ort-Beratung und Energiesparen erhalten Sie bei der **kostenfreien und neutralen EnergieSTARTberatung**, die ehrenamtlich von **neutral zertifizierten Energieberatern** in Kooperation mit dem Landratsamt

Heilbronn durchgeführt wird.

Die ca. 30-minütige EnergieSTARTberatung findet derzeit an 19 Beratungsstellen (Rathäusern) statt und ist für **alle Einwohner des Landkreises Heilbronn kostenlos. Eine vorherige Terminvereinbarung ist zur besseren Planung notwendig.**

Die Termine sowie weitere Informationen können online unter [www.landkreis-heilbronn.de/energieberatung](http://www.landkreis-heilbronn.de/energieberatung) eingesehen und vereinbart werden. Fragen oder Hilfe bei der Online-Terminvereinbarung erhalten Sie unter Tel.: 07131/994-1184 oder unter [energieberatung@landratsamt-heilbronn.de](mailto:energieberatung@landratsamt-heilbronn.de).

## Württembergische Weinbautagung am 8. Februar

**Zur Württembergischen Weinbautagung am Mittwoch, 8. Februar, ab 9 Uhr in der Hildthalle, Weinsberg ist die interessierte Bevölkerung herzlich eingeladen.**

Nach der Begrüßung um 9 Uhr durch Dr. Metzger, Abteilungspräsident des Regierungspräsidiums und Frau Staatssekretärin Friedlinde Gurr Hirsch geht es zunächst um die Zukunftstrends im Weinbau

mit Vorträgen des Präsidenten des Deutschen Weinbauverbandes und Frau Magdalena Dreisiebner von der Staatl. Lehr- und Versuchsanstalt Weinsberg. Nach einer Pause gibt es eine Expertenrunde zum Thema „Wie reagieren die Betriebe auf die Zukunftstrends“ unter der Moderation von Uwe Michelfelder und Hanns-Christoph Schiefer von der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt.

Nach der Mittagspause referieren Marianne Steinschulte und Jessica Deutsch von der staatl. Lehr- und Versuchsanstalt über Ansätze im Marketing und Weinwege Württembergs. Danach geht es um die Technischen Entwicklungen in der mechanischen Unkrautbekämpfung, um den aktuellen Stand zur Kirschesigfliege und um den Pflanzenschutz im Weinbau, mit einem Rück- und Ausblick.



## Rückblick auf ein spannendes und vielfältiges Jahr 2016

### Weitere Exemplare im Bürgerbüro am Bahnhof erhältlich

Der Jahresrückblick 2016 lässt das zurückliegende Jahr mit all seinen Geschehnissen Revue passieren und wagt einen kurzen Blick auf die Vorhaben und Projekte der nächsten Jahre. Der Jahresrückblick wurde traditionell mit dem Weihnachtsboten an alle Haushalte verteilt.

Sollten Sie noch kein Exemplar erhalten haben, können Sie sich im Bürgerbüro am Bahnhof Ihren Jahresrückblick abholen – solange der Vorrat reicht.

Dort erhalten Sie auch Exemplare des Veranstaltungskalenders sowie des Abfallkalenders. ■



## Lauffen am Neckar JAHRESRÜCKBLICK 2016 12 Monate in 48 Bildern



## Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Lauffen a.N.



Zur Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Lauffen am Neckar am Freitag, 3. Februar, um 19 Uhr in der Stadthalle, Charlottenstraße 89, ist die interessierte Bevölkerung herzlich eingeladen.



Die Tagesordnung umfasst folgende Punkte:

1. Eröffnung der Versammlung und Begrüßung durch den Kommandant Heiner Schiefer
2. Jahresbericht des Kommandanten
3. Jahresbericht der Jugendfeuerwehr
4. Aussprache zu den Jahresberichten
5. Kassenbericht
6. Aussprache zum Kassenbericht
7. Entlastung
  - a) Kassier (A. Winkler)
8. Grußworte
9. Beförderungen und Ehrungen
10. Schlusswort ■

## langsam pressiert's

### Das Motto der Städtlesbühne im Jahr 2017

„langsam pressiert's“ hat die Städtlesbühne Lauffen als Motto ihrem Programm 2017 vorangestellt, das sich auch mit Themen der äußeren und inneren Sicherheit auseinandersetzt, was wie auch immer brandaktuell ist.

Dazu gehören wie immer die Lieder und der tägliche Wahnsinn.



Selbst die Kehrwoche muss unter völlig neuen gesellschaftspolitischen Aspekten gesehen werden.

Die Veranstaltungstermine sind:

20. und 27. Januar,  
11., 18. und 25. Februar,  
10., 11., 24. und 31. März,  
8. April,  
jeweils 20 Uhr

Am 2. und 9. April gibt es jeweils um 17 Uhr Musik und Sketch.

Kartenvorverkauf: Klaus Kircher,  
Tel. 07133/16111  
Mo. bis Fr. von 17 bis 20 Uhr ■

## Kanada

### Weites Land zwischen Pazifik und Atlantik



**Die Panorama Multivision findet am Montag, 16. Januar, um 20 Uhr in der Stadthalle in Lauffen a.N. statt.**

Seit zwanzig Jahren bereist der Fotograf und Kameramann Stefan Weindl die nördliche und südliche Hemisphäre. Immer auf der Suche nach den Bildern unserer Erde. Es ist ihm

ein wichtiges Anliegen die Natur so grandios zu zeigen, wie sie vielleicht nie wieder zu sehen sein wird.

Mit seinen Multivisionen über Australien, Südamerika, Neuseeland, New York, Norwegen und Südafrika schaffte er sich das Podium um die „Bilder unserer Erde“ in der gebotenen Qualität und Schönheit sichtbar zu machen. Sichtbar und erlebbar für ein breites Publikum.

Fünf Monate war der äußerste Norden Amerikas sein Reiseziel. Kanada und Alaska für Naturliebhaber haben diese Begriffe eine fast magische Bedeutung: Im Westen traumhaft schöne Berglandschaften mit türkisfarbenen Seen, in die eiszeitliche Gletscher kalben.

An unendlich langen Highways kleine Dörfer mit farbigen Holzhäusern

und lustigen „Schilderwäldern“. Eine wunderbare Tierwelt mit Elchen, Wapitis, Schwarzbären, Grizzlies und Seeadlern. Schier unendliche Prärien mit den so typischen, roten Kornspeichern. Die Millionenstädte an den großen Seen und am St. Lorenz Strom mit beeindruckender Skyline und quirligem Leben und die liebevolle Ostküste, wo die Geschichte immer noch lebendig ist.

Mit acht Projektoren, bis zu fünfzehn Meter Breitleinwand und 600 Panoramadias gelingt es ihm überzeugend, dieses wunderschöne Land darzustellen. Wieder kommen dabei zwei Panorama-Großbildprojektoren zum Einsatz, die mit bester Bildqualität für einen wahren Augenschmaus sorgen. Karten gibt es zu 12/14 € ab 19.15 Uhr an der Abendkasse. ■

## LUBW informiert über Kartierergebnisse sowie Maßnahmen zum Artenschutz und zur Flächenpflege



### Naturschutz-Info 2/2016 veröffentlicht

Das Naturschutz-Info 2/2016 der LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg ist jetzt erschienen. In dieser Ausgabe informiert die LUBW über Kartierergebnisse und aktuelle Maßnahmen zum Artenschutz und zur Flächenpflege. Zusätzlich liegt dem Naturschutz-Info das aktuelle Verzeichnis der baden-württembergischen Behörden für Naturschutz, Umweltschutz und der Naturschutzbeauftragten bei.

#### Naturschutz-Info 2/2016 – Themenübersicht:

##### ARTEN UND LEBENSRAUME

- Artenschutz am Haus – Werbung für ein Dauerthema
- Landesweite Artenkartierung – Amphibien und Reptilien: Rückblick auf das zweite Kartierjahr und weitere Ergebnisse
- Reptil des Jahres 2017 – die Blindschleiche
- Eurasischer Luchs – seltene Katze in Baden-Württemberg
- Prävention: Vom Wolf und dem Schutz von Herden

- Offenland-Biotopkartierung in Baden-Württemberg – Ergebnisse der Jahre 2010 – 2015
- Floristische Kartierung: Überdüngung und Klimawandel als Ursachen für Artensterben

##### LANDSCHAFTSPFLEGE UND LANDSCHAFTSENTWICKLUNG

- Grinden – waldfreie Bergheiden im Nationalpark Schwarzwald
- Statusbericht eines Regionalmarkenprozesses
- LEV Landkreis Rottweil – vom Schwarzwald über den Neckar bis zum Albtrauf
- LEV Landkreis Reutlingen – sichert Vielfalt auf der Schwäbischen Alb und im Albvorland
- 14 Jahre für die Region – PLENUM Heckengäu läuft zum Jahresende 2016 aus
- Es muss mehr geweidet werden!
- Landschaftspflegetag auf den Gültlinger Heiden

##### NATUR IM NETZ

- Daten & Fakten – neues Angebot des Bundesamtes für Naturschutz

##### AKTIV UND UNTERWEGS

- Moorschutzkonzeption Baden-Württemberg: Planungen in den Pilotgebieten sind angelaufen
- Deutschlandweiter Fachkongress zum Naturschutz und Landnutzung
- Jahrestagung der Naturschutzbeauftragten 2016 – Naturschützer

als Brückenbauer

- Erste Maßnahme für den Biotopverbund umgesetzt – Trockenmauer ist wieder Lebensraum für Reptilien und Insekten

##### KURZ UND BÜNDIG

- Umressortierung: Der Naturschutz verstärkt das Umweltministerium
- Wagnis wurde belohnt! – Auszeichnung für Vogelschutz in Streuobstwiesen

##### NEUERSCHEINUNGEN

###### BEILAGEN

- Broschüre „Grüne Infrastruktur. Biotopverbund in Baden-Württemberg“
- Faltblatt „EnBW-Förderprogramm. Impulse für die Vielfalt. Amphibien und Reptilien. Förderjahr 2017“
- Verzeichnis der Behörden für Naturschutz, Umweltschutz und der Naturschutzbeauftragten in Baden-Württemberg

##### Naturschutz-Info der LUBW

Das Naturschutz-Info wird von der LUBW herausgegeben und ist die gemeinsame Fachzeitschrift der baden-württembergischen Naturschutzverwaltung. Die Publikation informiert über rechtliche Aspekte, Entwicklungen, Projekte und Vorgehensweisen im baden-württembergischen Naturschutz. Die Zielgruppen sind haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter aller Fachstellen im Land sowie alle am Naturschutz Interessierten. Das Heft



steht im Bestellshop der LUBW kostenlos als PDF-Dateien zur Verfügung oder kann kostenpflichtig als Druckausgabe für 3 Euro bestellt werden, zuzüglich Versandkostenpauschale von 3 Euro, ins Ausland von 5 Euro. Für einen Bezug des Heftes als Abonnement wenden Sie sich bitte per E-Mail an: [bibliothek@lubw.bwl.de](mailto:bibliothek@lubw.bwl.de).

#### **Beobachten, bewerten, beraten:**

LUBW Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg Die LUBW ist das Kompetenzzentrum des Landes Baden-Württemberg in Fragen des Umwelt- und Naturschutzes, des technischen Arbeitsschutzes, des Strahlenschutzes und der Produktsicherheit.

Rund 550 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Naturwissenschaft, Ingenieurwesen und Technik sowie in Laboren und Verwaltung setzen in der LUBW ihr Fachwissen dafür ein, Lösungen für immer komplexer werdende Umweltprobleme zu finden. Zahlreiche Messnetze im Land liefern Daten über den Zustand von Luft, Wasser und Boden. Auch Radioaktivität wird regelmäßig überprüft. In Umweltproben wird die chemische, radiologische oder biologische Zusammensetzung analysiert. Kartierungen von Fauna und Flora liefern Aussagen über den Zustand von Natur und Landschaft. Die medien-übergreifende Umweltbeobachtung gibt Auskunft über den

Zustand der Ökosysteme. Die LUBW untersucht auch Lärm und elektromagnetische Felder. Bei Bedarf initiieren sie auch die Entwicklung neuer analytischer Verfahren.

Die Daten und deren Bewertung gibt die LUBW an Politik und Verwaltung, an Unternehmen sowie an interessierte Bürgerinnen und Bürger weiter. Die LUBW ist eine selbstständige Anstalt des öffentlichen Rechts. Ihr Hauptsitz ist in Karlsruhe. Außenstellen befinden sich in Stuttgart und Langenargen am Bodensee.

Weitere Information unter <http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de> ■

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

### **Plangenehmigungsverfahren Lärmschutzwände DB**

**Planunterlagen zur Einsicht vom 16.1. bis 10.2.2017**

Die DB Netz AG wird in Kürze den Antrag auf Durchführung eines Plangenehmigungsverfahrens nach § 18 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) beim Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Stuttgart/Karlsruhe für den Bau von Lärmschutzwänden im Abschnitt Lauffen am Neckar stellen.

Die Stadt Lauffen a.N. wird als Träger öffentlicher Belange seitens des Eisenbahn-Bundesamtes am Verfahren beteiligt und kann sich zu den geplanten Maßnahmen äußern.

Im Vorfeld zu diesem Verfahren werden die Planunterlagen mit dem Verlauf der Lärmschutzwände und das Baulärmgutachten zur Einsichtnahme interessierter Bürgerinnen und Bürger ausgelegt.

Die Planunterlagen und das Baulärmgutachten können in der Zeit vom 16. Januar 2017 bis 10. Februar 2017 zu den üblichen Öffnungszeiten im Stadtbauamt, Zimmer 32, eingesehen werden.

Während der Auslegungsfrist können – schriftlich oder mündlich zur Niederschrift – Stellungnahmen bei der Stadtverwaltung Lauffen am Neckar, Stadtbauamt, Zimmer 32, abgegeben werden. Die Äußerungen werden nach Abschluss der Auslegung der DB Netz AG als Vorhabenträgerin weitergeleitet.

### **Winterdienst – Zufahrt zum Bauhof freihalten**

**Ermöglichen Sie die Durchfahrt des Schneepflugs!**

Bitte achten Sie darauf, Ihr Fahrzeug nicht an der Zufahrt zum Bauhofgelände und im Bereich des gesamten Bauhof-Geländes abzustellen. Bitte stellen Sie Ihr Fahrzeug an allen Straßen im Stadtgebiet so ab, dass eine ausreichende Durchfahrtsmöglichkeit für die Streu- und Räumfahrzeuge besteht. Der Schneepflug hat eine Breite von 3,50 m.

Die Mitarbeiter des Bauhofs und der Stadtgärtnerei sind bei gegebenen Witterungsverhältnissen schon frühzeitig, ab 4.30 Uhr morgens im Einsatz, um die Straßen und Wege für den Berufsverkehr von Schnee und Eis frei zu machen. Leider behindern dabei oft Fahrzeuge der Anwohner die Zufahrt zum Bauhofgelände an der Sonnenstraße und zu den Fahrzeughallen, in denen die Streufahrzeuge untergebracht sind. Dadurch wird der Räum- und Streudienst stark behindert oder sogar unmöglich gemacht.

### **Rückerstattung Abwassergebühr**

Haben Sie nachweislich weniger Wasser in die öffentlichen Abwasseranlagen eingeleitet als über die Wasserversorgung bezogen?

Dann können nach § 42 der Abwassersatzung der Stadt Lauffen a.N. auf Antrag Ihre Abwassergebühren vermindert werden\*.

Bitte legen Sie bis zum 28.02.2017 geeignete Nachweise vor, welche Teilmengen des Wasserbezugs nicht in den öffentlichen Abwasserkanal eingeleitet wurden und stellen Sie Ihren Antrag formlos bei der Stadt Lauffen a.N.

Wie können Sie eine geringere Einleitung nachweisen?

Für die Messung der nicht eingeleiteten Wassermenge ist ein separater Zähler, der den eichrechtlichen Vorschriften entsprechen muss, erforderlich. Der Zähler muss so installiert sein, dass das aus dieser Leitung entnommene Wasser nicht in die städtische Kanalisation gelangen kann.

Bitte fügen Sie dem Antrag auf Rückerstattung einen Nachweis bei, dass Ihr Zähler den eichrechtlichen Vorschriften entspricht. Die Gültigkeitsdauer für die Eichung beträgt 6 Jahre. Das bedeutet, dass spätestens mit Ablauf dieser Frist der Wasserzähler durch einen geeichten ersetzt werden muss. Die Zähler werden üblicherweise nicht nachgeeicht.

Von der Absetzung bleibt eine Wassermenge von 20 m<sup>3</sup> ausgenommen, wenn kein geeichter Zwischenzähler angebracht ist und die nicht eingeleit-

tete Wassermenge durch Gutachten oder pauschale Festsetzung nach der Abwassersatzung ermittelt wird. Bei landwirtschaftlichen Betrieben kann der Nachweis des geringeren Verbrauchs über Pauschalwerte ermittelt werden: bei Pferden, Rindern, Schafen, Ziegen und Schweinen gelten 15 cbm/Jahr je Vieheinheit und bei Geflügel 5 cbm/Jahr je Vieheinheit als nicht eingeleitet. Die Umrechnung in Vieheinheiten erfolgt nach dem Schlüssel, der sich aus § 51 des Bewertungsgesetzes ergibt. Bitte fügen Sie Ihrem Erstattungsantrag als Nachweis für die gezahlten Abwassergebühren die Jahresabrechnung der Stadtwerke Lauffen a.N. bei.

\* nach § 42 der Satzung der Stadt Lauffen a.N. über die öffentliche Abwasserbeseitigung vom 11.07.2007 (zuletzt geändert am 26.10.2011)

## Informationsnachmittag zu den beruflichen Vollzeitschulen an der Christiane-Herzog-Schule Heilbronn

**Am Freitag, 3. Februar, ab 15 Uhr, informieren Schüler/-innen und Lehrer/-innen über die verschiedenen Bildungs- und Ausbildungsgänge im Bereich der beruflichen Vollzeitschulen.**

An der CHS kann der Hauptschulabschluss, der Mittlere Bildungsabschluss, die Fachhochschulreife oder das Abitur erworben werden. Außerdem bilden wir zum/zur Assistenten/-in in hauswirtschaftlichen Betrieben aus und bieten die Ausbildung zum/zur Erzieher/-in an. Infostände und Kurzvorträge, die Möglichkeit zur Besichtigung von Fachräumen und das Angebot von Einzelgesprächen geben Einblick in den Schulalltag und informieren über Schwerpunkte, Aufnahmevoraussetzungen und mögliche Abschlüsse. Die Veranstaltung richtet sich an Schüler/-innen der Abschlussklassen an Haupt- und Realschulen und an Schüler/-innen der 9. oder 10. Klasse eines Gymnasiums sowie deren Eltern und interessierte Lehrer/-innen dieser Klassen.

Zu unserer Schule gehören:

- Berufseinstiegsjahr (BEJ)
- 2-jährige Berufsfachschule Hauswirtschaft und Ernährung (2BFS)
- 1-jähriges Berufskolleg Ernährung und Erziehung (1BKEE)
- 2-jähriges Berufskolleg Ernährung und Hauswirtschaft (2BKH)
- 1-jähriges Berufskolleg Sozialpädagogik (1BKSP)
- 2-jähriges Berufskolleg Sozialpädagogik (2BKSP)
- 3-jähriges Berufskolleg Sozialpädagogik (PIA) (1BKSP, 2BSKP und 3BKSP – Ausbildung Erzieher/-innen)
- Biotechnologisches Gymnasium (BTG)
- Ernährungswissenschaftliches Gymnasium (EG)
- Sozialwissenschaftliches Gymnasium (SG)

Anmeldeunterlagen finden Sie auf unserer Internetseite: [www.chs-hn.de](http://www.chs-hn.de). Es besteht die Möglichkeit sich direkt anzumelden. Hierzu bitte Bewerbungsunterlagen mitbringen.

## Neue Gutscheine zum Familienpass

Die neuen Gutscheine für das Jahr 2017 können ab sofort im Bürgerbüro abgeholt werden.

Zur Abholung bitten wir, falls bereits vorhanden, den Landesfamilienpass mitzubringen. Gegebenenfalls bitte auch Nachweise der Anspruchsvoraussetzungen (Nachweis Kindergeld, Schwerbehindertenausweis, Bescheid über Hartz IV bzw. Asylbewerberleistungen) vorlegen.

### Einen Landesfamilienpass können Familien erhalten, die

- mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern in häuslicher Gemeinschaft leben
- aus nur einem Elternteil bestehen und mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind in häuslicher Gemeinschaft leben
- mit einem schwerbehinderten, kindergeldberechtigten Kind mit mindestens 50 % Erwerbsminderung in häuslicher Gemeinschaft leben
- Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylBLG) erhalten und mit mindestens einem Kind in häuslicher Gemeinschaft leben.

Weitere Informationen erhalten Sie auf [www.sozialministerium-bw.de](http://www.sozialministerium-bw.de) unter „Familien mit Kindern“ > „Leistungen für Familien“ > „Landesfamilienpass“.

## Räum- und Streupflicht Kostenfreier Splitt erhältlich

Jetzt ist sie da: Die Zeit, in der man vor allem morgens mit unliebsamen Überraschungen in Form von eingeschneiten Autos sowie Schnee- und Eisglätte rechnen muss. Es reicht nicht, nur das eigene Auto von Schnee und Eis zu befreien, sondern vor allem auch den öffentlichen Gehweg vor dem eigenen Grundstück begehbar/trittsicher zu machen. Deshalb wird aus aktuellem Anlass nochmals auf Folgendes hingewiesen: – Den Straßenanliegern (Eigentümer u. Besitzer, das heißt auch Mieter und Pächter) obliegt es, innerhalb der geschlossenen Ortslage, einschließlich der Ortsdurchfahrten, die Gehwege zu reinigen, sie bei Schneeanhäufungen zu räumen sowie bei Schnee- und Eisglätte zu streuen. Falls Gehwege auf keiner Straßenseite vorhanden sind, ist eine Fläche von 1,20 m von Schnee und Eis zu befreien. Die Gehwege müssen werktags bis 7.00 Uhr und sonntags bis 9.00 Uhr geräumt und gestreut sein.

Wenn nach diesem Zeitpunkt Schnee fällt oder Schnee- bzw. Eisglätte auftritt, ist unverzüglich, bei Bedarf auch wiederholt, zu räumen und zu streuen. Diese Pflicht endet um 21.30 Uhr. – § 6 Abs. 2 der Streupflichtsatzung lautet: „Zum Bestreuen ist möglichst abstumpfendes Material wie Sand, Splitt oder Asche zu verwenden. Die Verwendung von Salz oder salzhaltigen Stoffen ist auf ein unumgängliches Mindestmaß zu beschränken. Wenn auf einem Gehweg Bäume oder Sträucher stehen, die durch salzhaltiges Schmelzwasser gefährdet werden könnten, ist das Bestreuen mit Salz oder salzhaltigen Stoffen verboten.“

Achtung – Bußgelder und Schadensersatzforderungen sind möglich. Wer seiner Räum- und Streupflicht nicht nachkommt, handelt ordnungswidrig und kann mit einem Bußgeld belegt werden. Den für die Erfüllung der Räum- und Streupflicht notwendigen Splitt können Sie kostenlos an der Ecke Körnerstr./Hainbuchenweg abholen.

## Landratsamt Heilbronn

### Streuobst-Schnittkurse

Weil der wirtschaftliche Nutzen von Streuobstbeständen nicht mehr im Vordergrund steht, sind diese Bestände stark gefährdet. Auch das Wissen um die angemessene Pflege der hochstämmigen Obstbäume dieser heimischen alten Sorten geht verloren. Viele „Stücklesbesitzer“ würden ihre Bäume gerne selber schneiden. Für sie bietet der Landschaftserhaltungsverband Heilbronn Streuobst-schnittkurse an:

Am 28. Januar 2017 in Abstatt, am 25. Februar 2017 in Möckmühl, am 4. März 2017 in Siegelsbach und am 4. März 2017 in Schwaigern – jeweils von 9 bis 16 Uhr.

Ein erfahrener Fachwart für Obst und Garten und ein Obstbaumpfleger vermitteln die Praxis des Obstbaumschnitts. Es besteht auch Gelegenheit, das Gelernte praktisch umzusetzen.

Die Kursgebühr beträgt 20 Euro, es können pro Kurs maximal 20 Personen teilnehmen. Über Details zum Ablauf werden die Teilnehmenden nach Anmeldung informiert.

Anmeldung und Infos: Landschaftserhaltungsverband für den Landkreis Heilbronn e. V., Telefon 07131/994-299, Fax 07131/994-83299, E-Mail: LEV@landratsamt-heilbronn.de

## Das Abfallwirtschafts- amt informiert:



### Sperrmüllanfor- derung ab 1. Januar 2017 auch online möglich

Jeder Haushalt kann zweimal im Jahr beantragen, dass kostenfrei Sperrmüll abgeholt wird (jeweils maximal 2 m<sup>3</sup> Sperrmüll, 2 m<sup>3</sup> Altmetall und 2 m<sup>3</sup> Elektroschrott).

Seit 1. Januar 2017 ist die Bestellung entweder mit den Sperrmüllgutscheinen im Abfallkalender oder – und das ist neu – online möglich. Melden Sie Ihren Sperrmüll doch künftig ganz einfach über das Internet an. Auf diese Weise gelangt Ihre Bestellung schneller, sicherer und direkt zu der Abfuhrfirma SUEZ Süd GmbH. Das Bestellformular finden Sie auf der Homepage [www.landkreis-heilbronn.de/sperrmuell-online](http://www.landkreis-heilbronn.de/sperrmuell-online).

Haben Sie Fragen? Unsere Abfallberatung (Telefon 07131/994560) hilft Ihnen gerne weiter.

Abfallwirtschaftsbetrieb  
Landkreis Heilbronn

## STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

20.12.2016 – 12.01.2017

### Eheschließung

Jochen Zinsmeister und Melanie  
Reißer, Deckenpfronn, Angelstraße 6

## ALTERSJUBILARE

vom 13.01.2017 – 19.01.2017

15.01.1940 Irma Rau, Bahnhofstraße 57, 77 Jahre

17.01.1935 Hans-Joachim Schulze, Sandweg 3, 82 Jahre

17.01.1939 Rolf Blatt, Schillerstraße 47, 78 Jahre

18.01.1943 Peter Kurt Widenmeyer, Wilhelmstraße 13/2, 74 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.